





Sieverentlastung durch die neue Umsatzsteuer

Reichsfinanzminister ordnet Maßnahme an. Zum neuen Umsatzsteuergesetz, das ab 1. Januar 1935 in Kraft tritt, hat das Reichsministerium der Reichsfinanzminister den nachgeordneten Behörden wichtige Anweisungen erteilt. Danach ist die frühere Umsatzsteuerpflicht 1935 noch nach dem bisherigen Recht durchzuführen, das nach dem Gesetz erst ab 1. Januar 1935 in Kraft tritt.

Der Minister erklärt grundsätzlich zu dem neuen Umsatzsteuergesetz, daß insoweit eine einheitliche Steuer für die Umsatzsteuerpflicht eintritt. Im übrigen werden die Umsätze nach den neuen Vorschriften ordnungsgemäß entrichtet, wobei die Finanzämter entsprechende Anordnungen zu treffen. Zur Bekämpfung von Steuerhinterzügen und Vermeidung der Umgehungen in allen Fällen, in denen nach Kenntnis des Finanzamtes eine Umgehung der Umsatzsteuerpflicht eintritt, für die erhöhte Umsatzsteuer ist zu beachten, daß infolge der Erhöhung der Umsatzsteuer im Jahre 1934 viele Unternehmer bisher die Grenze von einer Mill. RM. Gesamtumsatz überschritten würden und daher ab 1. Januar 1935 für die erhöhte Umsatzsteuer in Betracht kommen könnten.

Achtung! Neue Bestimmungen für die Einreise ins Saargebiet

Abstimmungsberechtigte Personen bedürfen keiner Einreiseerlaubnis. Berlin, 14. Dez. 1934. Nach der Verordnung der Regierungskommission vom 29. November 1934 gilt für die Einreise in das Saargebiet für die Zeit vom 27. Dezember 1934 bis zum 28. Januar 1935 einschließend folgendes: Die Personen, die in der oben angegebenen Zeit in das Saargebiet einreisen, müssen im Besitz 1. eines ordnungsgemäßen Reisepasses, 2. einer besonderen Genehmigung zur Einreise in das Saargebiet sein.

Änderung des Lichtspielgesetzes

Die Änderung des Lichtspielgesetzes steht u. a. vor, daß der § 2 folgende Fassung erhält: "Gesucht der Reichsfinanzminister den ihm vorgelegten Entwurf des Gesetzes für die Änderung des Lichtspielgesetzes so formen, daß es sich am besten zur Herbeiführung des Manuskriptes und des Films beraten und unterstützen. Die Firma ist alsdann gehalten, keinen Widerspruch zu erheben."

Das Ergebnis des Tages der nationalen Solidarität

Berlin, 15. Dez. (DNB). Das Reichspropagandaministerium teilt mit: Das Ergebnis des Tages der nationalen Solidarität liegt nun abgeschlossen vor. Von überall her sind im Laufe dieser Woche noch Spenden eingegangen, so daß sich das endgültige Ergebnis auf 3874.834,16 RM. stellt.

"Hochwanzel"

4. Antrittsrede in Leuna.

Ein Volksheld. Das heißt die Frieden und Weltfriedensliebe des am 10. Dezember 1934 im Reichstag erschienenen Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr. Das heißt die Geduld und die Beherrschung der Herrschaft über die ungeheuren Massen der Reichswehr.

Militärposten mit aufgepflanzten Seitengewehr

Beginn des Memelländer Prozesses in Rowno. Die Verhandlung wird durchwegs in französischer Sprache abgehalten. Die Verhandlung wird durchwegs in französischer Sprache abgehalten. Die Verhandlung wird durchwegs in französischer Sprache abgehalten.

Auf der Pressekonferenz herfür großer Beifall. Auf der Pressekonferenz herfür großer Beifall. Auf der Pressekonferenz herfür großer Beifall.

Achtung! Neue Bestimmungen für die Einreise ins Saargebiet

Abstimmungsberechtigte Personen bedürfen keiner Einreiseerlaubnis. Berlin, 14. Dez. 1934. Nach der Verordnung der Regierungskommission vom 29. November 1934 gilt für die Einreise in das Saargebiet für die Zeit vom 27. Dezember 1934 bis zum 28. Januar 1935 einschließend folgendes: Die Personen, die in der oben angegebenen Zeit in das Saargebiet einreisen, müssen im Besitz 1. eines ordnungsgemäßen Reisepasses, 2. einer besonderen Genehmigung zur Einreise in das Saargebiet sein.

Weihnachtsansprache von Adolf Hef.

Berlin, 15. Dez. (DNB). Am Weihnachtsabend, dem 24. Dezember, bringt der Reichspräsident Adolf Hef seine Weihnachtsansprache an die Reichsbürgerinnen und Reichsbürgerinnen. Die Weihnachtsansprache von Adolf Hef ist eine Weihnachtsansprache an die Reichsbürgerinnen und Reichsbürgerinnen.

Chef erneut über seine Unterredung mit dem Führer.

Paris, 15. Dez. (DNB). Der Abgeordnete Jean Cocteau, der bekanntlich als französischer Kriegsteilnehmer

Die Waise über Langemarck.

Ein Gedicht von Jean Cocteau. Ein Gedicht von Jean Cocteau. Ein Gedicht von Jean Cocteau.

Bücher und Zeitschriften

Die Geschichte des Kabinetts Hitler. Die Geschichte des Kabinetts Hitler. Die Geschichte des Kabinetts Hitler.

Die große Steuerreform

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Polnisch-französischer Rundfunkwechsel

Paris, 15. Dez. (DNB). Der Reichspräsident Paul von Hindenburg hat den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg.

Beschlüsse des japanischen Kabinetts

Neue Hilfsquellen für die Landesverteidigung. Tokio, 15. Dez. (DNB). Das Kabinett beschloß die Einziehung eines Gesetzes zur Förderung der Ausbeutung der natürlichen Hilfsquellen aus Formosa, Korea, in der Mandchurie und auf den Südseeinseln, die Japan als Mandatsgebiete unterliegen.

In Kürze

Laos Rückkehr in Berlin. Der bekannte englische Schriftsteller Lord Dunsany traf am Freitagabend aus dem Saargebiet kommend zur Durchreise in Berlin ein.

Der Kommandant der italienischen Sattelpolizei in Saargebiet eingetroffen. Der Kommandant der italienischen Sattelpolizei in Saargebiet eingetroffen.

Ein Demonteur der "Austria Sienai". Die "Austria Sienai" demontiert. Die "Austria Sienai" demontiert.

Der italienische Faschismus im Kampf gegen die "Austria Sienai". Der italienische Faschismus im Kampf gegen die "Austria Sienai".

Professor Grimm, Essen, Verteidiger im "Deutsche-Front"-Prozess. Professor Grimm, Essen, Verteidiger im "Deutsche-Front"-Prozess.

Sachverständigenrat des Reiches. Sachverständigenrat des Reiches. Sachverständigenrat des Reiches.

Die Waise über Langemarck. Die Waise über Langemarck. Die Waise über Langemarck.

Bücher und Zeitschriften. Bücher und Zeitschriften. Bücher und Zeitschriften.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Polnisch-französischer Rundfunkwechsel

Paris, 15. Dez. (DNB). Der Reichspräsident Paul von Hindenburg hat den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg.

Beschlüsse des japanischen Kabinetts

Neue Hilfsquellen für die Landesverteidigung. Tokio, 15. Dez. (DNB). Das Kabinett beschloß die Einziehung eines Gesetzes zur Förderung der Ausbeutung der natürlichen Hilfsquellen aus Formosa, Korea, in der Mandchurie und auf den Südseeinseln, die Japan als Mandatsgebiete unterliegen.

In Kürze

Laos Rückkehr in Berlin. Der bekannte englische Schriftsteller Lord Dunsany traf am Freitagabend aus dem Saargebiet kommend zur Durchreise in Berlin ein.

Der Kommandant der italienischen Sattelpolizei in Saargebiet eingetroffen. Der Kommandant der italienischen Sattelpolizei in Saargebiet eingetroffen.

Ein Demonteur der "Austria Sienai". Die "Austria Sienai" demontiert. Die "Austria Sienai" demontiert.

Der italienische Faschismus im Kampf gegen die "Austria Sienai". Der italienische Faschismus im Kampf gegen die "Austria Sienai".

Professor Grimm, Essen, Verteidiger im "Deutsche-Front"-Prozess. Professor Grimm, Essen, Verteidiger im "Deutsche-Front"-Prozess.

Sachverständigenrat des Reiches. Sachverständigenrat des Reiches. Sachverständigenrat des Reiches.

Die Waise über Langemarck. Die Waise über Langemarck. Die Waise über Langemarck.

Bücher und Zeitschriften. Bücher und Zeitschriften. Bücher und Zeitschriften.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.

Die große Steuerreform. Die große Steuerreform. Die große Steuerreform.











# Das neue Straßenverkehrsrecht

## Von Reg.-Rat Grunbe, Polizeiamt Merseburg.

Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten.

In jedem Fahrzeug muß deutlich vor- und hinten eine neue Nummer (Stirn- und Hinterräder) angebracht sein. Fahrer, Fußgänger, Verkehrsschilder, fahrbare Land- und forstwirtschaftliche Arbeitsgeräte, Straßenwagen sind ebenfalls mit Nummern versehen zu sein. Mehrere Fahrzeuge des gleichen Typus müssen eine deutlich erkennbare Unterscheidungsnummer haben. Die Kennzeichnung muß nicht angedruckt sein und kann bei Fahrzeugen auch am Gestell des Fahrzeuges angebracht sein.

# Weg und Ziel der Hitlerjugend

Im Rahmen eines Briefkastenspiegels legte Kammerführer Schulze in ein Stadtmagazin in Halle vor der Briefe Regierungsverwaltung Ziel und Weg der Hitler-Jugend dar.

Die deutsche Jugend ist in den Kampfjahren nicht zum Nationalsozialismus gegangen aus weltanschaulichen Gründen, sondern aus dem Willen, dessen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und geistigen Zielen zu folgen. In den Kampfjahren war es nicht möglich, das Gefühl der Jugend durch Schwärmerrede zu untermanen. Die Jugend mußte sich durch Erfahrungen und durch das eigene politische Denken und politisch handeln. Sie erkannte aus der deutschen Geschichte, daß die Zivilisierten der Welt gegen sie den Kampf um den Weg der Hitler-Jugend und Kampf um die Ziele zu führen. Sie erkannte aus der deutschen Geschichte, daß die Zivilisierten der Welt gegen sie den Kampf um den Weg der Hitler-Jugend und Kampf um die Ziele zu führen.

Wir haben wir, den Kulturwillen der jungen Front zu fördern.

30 Führerschulen im Reich haben die Aufgabe, in Monatskursen künftige Leiter der SA auszubilden. In diesen Kursen werden folgende Kurse abgehalten: Schulungsleiter, Parteipreferenten, Parteipreferenten und Rundfunkreferenten, die an der Führung des Willens der SA beteiligt sind. Die Führerschulen sind gleichzeitig in der Ausbildung der SA-Referenten. In den Führerschulen werden nicht nur die politischen Dinge, sondern auch die körperlichen, geistigen, kulturellen, sozialen und geistigen Dinge behandelt. Die Führerschulen sind in der Ausbildung der SA-Referenten. In den Führerschulen werden nicht nur die politischen Dinge, sondern auch die körperlichen, geistigen, kulturellen, sozialen und geistigen Dinge behandelt.

# Volksgeossen und Volksgenossen!

Das Winterwetter ist nicht ein Seiten im Sinne der Amosens, sondern eine geistliche Pflicht des Volkes und jedes einzelnen Menschen. Morgen ist wieder ein Großtag des Winterhilfsfestes, der 2. Dezember-Einstopftag, den wir im Gedenken an die Opfer des Weltkrieges feiern werden.

Jeder gibt diesmal einen Groschen mehr, unter jeder Karte liegt der morgige Groschen. Wir wollen uns als wahre Sozialisten erweisen und diese Forderung des Winterhilfsfestes durch die Tat erfüllen. Im November hat der Gau Halle-Merseburg 165 935 RM. als Einstopfgeld in 1881 Meilen, im morgigen Sonntag gibt jeder Bundesrat 10 Pf. mehr, um morgigen Sonntag gibt jeder Bundesrat 10 Pf. mehr, um morgigen Sonntag gibt jeder Bundesrat 10 Pf. mehr, um morgigen Sonntag gibt jeder Bundesrat 10 Pf. mehr.

# Eft keine Dissen Brot ohne Opfer ist die Not!

Wer den Regeln im Winter helfen will, flüchte mir an Stellen, an denen die gebotenen Futterkörner nicht mehr ausreichen. Wer den Regeln im Winter helfen will, flüchte mir an Stellen, an denen die gebotenen Futterkörner nicht mehr ausreichen. Wer den Regeln im Winter helfen will, flüchte mir an Stellen, an denen die gebotenen Futterkörner nicht mehr ausreichen.

# Gedenkt der hungernden Vögel!

Wer den Regeln im Winter helfen will, flüchte mir an Stellen, an denen die gebotenen Futterkörner nicht mehr ausreichen. Wer den Regeln im Winter helfen will, flüchte mir an Stellen, an denen die gebotenen Futterkörner nicht mehr ausreichen. Wer den Regeln im Winter helfen will, flüchte mir an Stellen, an denen die gebotenen Futterkörner nicht mehr ausreichen.

# Madenen und Merseburg

Am 26. Dezember 1934 ist Generalversammlung der Madenen in Merseburg abgehalten worden. Die Madenen sind eine Vereinigung von Maden in Merseburg. Die Madenen sind eine Vereinigung von Maden in Merseburg. Die Madenen sind eine Vereinigung von Maden in Merseburg.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten.

Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten.

Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten.

Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten. Die Durchführungsverordnungen zum Straßenverkehrsrecht sind seit dem 1. Januar 1934 in Kraft getreten.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.

# Das gute Merseburger Bier

Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird. Das gute Merseburger Bier ist ein Bier, das in Merseburg gebraut wird.



Das Kind seine Pflege und Erziehung

Zeitworte. Und Frauen tun uns not. Die wieder beten. Und reich an Glauben und Vertrauen sind...

Das Mutterherz ist der höchste und unvertierbarste Platz des Sohnes, selbst wenn er schon graue Haare trägt...

Wenn das Säugling spricht

Das ist nicht schon alles erreicht und natürlich erreicht worden. So haben zum Beispiel zwei Gelehrte von der Unterstufe in Kopenhagen die Mühe...

Von dieser Seite aus gesehen, erscheint das Schreiben des kleinen Kindes als eine durchaus unwillkommene Erscheinung, als ein unnützes Verarbeiten von Energie...

Durch Gewöhnung kann man das kleine Kind in der Regel, wenn es sich nicht ein krankes Kind handelt...

Ein solches regelmäßige Lebensweise ist nicht nur für die Säuglinge sondern vor allem auch für die Kinder...

dem abgeholfen werden muß. Die Weisheit ist das Kind oder es ist im Gegenteil zu murren; dem Kind liegt es unheimlich oder empfindet Schmerzen...

Alles in allem läßt sich sagen: es ist zwar verfehlt, dem Kinde immer den Willen zu tun, wenn es seine Stimme schreit...

Kinderkrankheiten im Alter der Zahnung

Dadurch die Wissenschaft zur Genüge Aufklärung über die Erkrankungen im Kindesalter gegeben hat, wird die auf den heutigen Tag der Durchbruch der Milchgähne für alle möglichen Krankheiten zur Veranlassung herangezogen...

Aus der Reihe jener akuten und chronischen Krankheiten, die gewöhnlich beim schweren Zahnen zugeschrieben werden, ist besonders die Erkrankung des Gehirns und seiner Hülle zu nennen...

Weckt den Frohsinn in euren Kindern

„Froherheit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht. Gift ausgenommen“, sagte der große Dichterpädagoge Jean Paul...

Bei froher Stimmung ist die Jugend frohm, lebhaft, zu Schmerz und Lebensbejahung geneigt. Wor wie oft wird durch eine solche Erziehung das Pfälzchen...

Was sonst sind die tagtäglich und hundertfältigen Sorgen und Nöte von den Kindern fernzubehalten. Nichts ist gefährlicher, als wenn die Kinder jeden Morgen...

Wie soll das Kind heißen?

Sei dir bewußt, daß du mit dem Normamen, das du deinem Kind mitgibst, ein Stück seines Schicksals entscheidest. Denn jeder Name hat nicht nur seine bestimmte Bedeutung...

Bedenke, daß der Name, den du für dein Kind wählst, nicht zuletzt davon abhängt, neben welchem Namen er stehen muß...

Achte darauf, daß dein Kind einen Namen bekommt, der ein wirksamer und richtiger Name ist. Daß ihn nie durch sinnlose Mißbräuche verfallenen oder durch überflüssige Namensänderungen verfallen lassen...

Erinnere dich an deine eigene Jugendzeit und siehe davon ab, deine Kinder mit allzu aufgereizten, auffälligen Namen auszustatten. Gehe nie damit dem ärgerlichen Spottleser der Altersgenossen aus...

Daß du in Deutschland lebst und deine Kinder Deutsche sein sollt, ist ein überaus wichtiges, wenn du ihnen ausländische Namen gibst...

ist aber Grete wirklich zu den notwendigsten (alten Kindern zu rechnen)? Gehört sie nicht vielmehr zu einer Kategorie, die als sogenannte „Träumer“ mit ihren Gedanken von der geliebten Aufgabe abschweifen...

„Datsche“ nicht mit deinem Kind

„Du, du, du.“ „Wo bitte denn?“ „Alle, alle, alle.“ Und wie sie alle heißen, die gestammelten Datschen der Kleinkinder, im Volksmund auch „Datschen“ genannt...

Kinder und Tiere

Wer Tiere liebt, wird die neuen Geleise zu ihrem Schicksal mit großer Freude begrüßen. Am 1. Februar d. J. hat die Reichsbahn...

Das fante Kind

Hans und Grete sitzen beim Tisch wie jeden Tag, um ihre Schulaufgaben anzuerkennen. Während Hans fleißig in die Bücher guckt...

Das tägliche Bad des Neugeborenen

Solange die Hygiene im Haus kommt und der kleinen Erdenbürger derofort, braucht die junge Mutter nur darauf zu kümmern, daß sie das Baden...





# Wartungsblatt



## Winterhilfe

Von Max Barthel.

Wenn dir warm ist, gedanke derer, die frieren!  
Wenn du satt bist, gedanke derer, die darben!  
Wenn du reich bist, derer, die nichts erwarben!  
Und denke daran, daß alle in einer Reihe marschieren.  
Du sollst nichts essen und dabei den hungernden  
Brüder vergessen.

## Das Geburtstagsgehenk

Erzählung von Lotte Greif.

Ein mit weißem Sand gefüllter Keller, in dem drei- und vierhundert Kerzen stehen, prangt in der Mitte des festlich gedachten Festes. Annis vier Freundinnen und Berta sind hier schon da; das Geburtstagskind steht immer wieder das kleine Koffergeschloß auf, das schöne Geburtstagsgehenk, wie sie sagt, das die fünf ihr zusammen gekauft haben. Mutter Brantze schenkt die schönste Leuchte, die Stimmung ist erwartungsvoll, wie sich das zu Beginn einer verheißungsvollen Geburtstagsfeier gehört.

„Woher der Berta her?“  
„Schön! Ganz anders haben die sechs jungen Menschen um den Tisch herum. Nur Annis sieht fast noch jeden Abend ohne feste Stellung, er lebt von kleinen Aufträgen, die er hin und wieder bekommt. Sie ist ungeduldig zu sein, hätte er heute, noch dazu am Samstag, genug.“

„Wenn wir nicht bald anfangen, wird der Kaffee bitter. Er zieht schon wieder zu lange mit.“  
Die Geburtstagsgesellschaft setzt sich zu Tisch. Annis verläßt den Blick der andern zu folgen. Es gelingt ihr nicht. Was kann der Berta nur haben? Gegenüber hatten sie sich doch nicht. Und vorgestern hatte sie ihn noch an ihren Geburtstag erinnert und ihn ausdrücklich zum Kaffee um vier eingeladen. Sie sieht auf die Armbanduhr; es ist jetzt neunzehn Uhr fünf. Sie ist fast müde auf ihn. Sie so flühen zu lassen! Was sollen ihre Freundinnen denken.  
Nun, sie wird Berta gehörig den Kopf waschen, wenn er kommt.

„Doch — aber nein, das ist doch unmöglich! Das kann doch nicht sein, daß ich heute, an ihrem Geburtstag, etwas zugehenkt ist?“  
„Aber, was hast du, du wirst auf einmal so blaß!“  
„Ach, ja, Mutter, es ist nichts. Ich dachte bloß an dem Berta etwas ist — es passiert doch alle Tage soviel.“

Nun reden auf einmal alle durcheinander, suchen sie zu beruhigen — ach, was, was soll da gefahren sein — verbummelt wird es's haben, oder es ist irgend etwas anderes dazwischen gekommen, wer kann das alles wissen, und Telefon hat Annis ja nicht, da konnte er vielleicht nicht rechtzeitig anrufen.  
Annis hört schuldig zu. Und vor allem der Stimmung ist es aus. Selbst das Grammophon, vor anderthalb Stunden noch Annis ganzes Glück, verfehlt seine Wirkung. Als Berta laut eine Platte aufsetzt, nach der sie mit Berta manchmal getanzelt hat, beginnt sie leise vor sich zu meinen.

„Ach, glaube, es ist besser, wir gehen jetzt“, meinte ihre Freundin Berta. Annis macht keinen Versuch, sie zurückzuhalten.  
„Aber du meinst? Ich glaube, ich bin noch nie in meinem Leben eine so trüblichste Freundin gewesen wie heute. Ausgerechnet an meinem Geburtstag.“

Und schon stehen wieder die Tränen.  
Ein hübscher Abend, vorüberziehen sich die Freundinnen und Berta laut.  
Als Annis die Korridor Tür aufgemacht hat, hat sie sich keinen Zwang mehr an. Laut schluchzend geht sie in ihr Schlafzimmer, schließt die Tür zu und wirft sich auf das Bett. Jetzt will sie sich ausmeinen, fundenartig, — das ganze Leben ist ihr plötzlich verfaßt, und schwer fällt es ihr auch jetzt: der einjährige Berufswort!

tätig um acht ins Büro, immer die gleichen Geldscheine tippen, abends irgendwie ins Bett sinken... Und dann die ausschließliche Freundschaft mit Berta, die doch nie zu etwas führen wird, selbst wenn ihm heute nichts zugehenkt ist. — Es ist schon alles so schrecklich und hoffnungslos — warum soll er denn auch dieses Schreckliche erpart bleiben. Sie meint sich immer mehr in ihren Schmutz hinein.

Schließlich kommt sie mit roten Augenlidern in die Küche zur Mutter.  
„Guten Abend Mutter und Tochter so schön! Ich bin sehr froh, daß du heute hier bist. Ich habe dich sehr vermissen.“  
Da geht die Mutter. Schill und anhaltend. Annis herzt Kopf wie toll, der Stuhl fällt hinter ihr um, als sie aufspringt und zur Tür rennt.

„Berta!“ schreit sie.  
„Anni, um Gottes willen, wie siehst du aus?“  
„Ach, ich habe gemeint. Ich dachte, du bist irgendwohin gegangen.“  
„Aber nein, Anni, im Gegenteil! Abirgen weißt du das Neueste? Du mußt zum nächsten Ersten deine Stellung aufgeben.“

„Was? Du bist noch nicht geheiratet?“  
„Trotzdem du dich nicht, daß du nicht mehr ins Büro brauchst!“

„Aber nein, Anni, im Gegenteil! Abirgen weißt du das Neueste? Du mußt zum nächsten Ersten deine Stellung aufgeben.“



Die beiden Mitten.

Anni schneidet und starrt ihn verständnislos an.  
„Weißt du, wo ich heute nachmittag war? Nein? Bei dem Herr von Künigern & Co. Bin sehr erregt. Bekannst du, 250 Mark Anwartschaft. Wir heiraten in spätestens acht Wochen. Zum Ersten mußt du deine Stellung kündigen. Einverleiben?“  
Anni schmunzelt es vor den Augen. Dann sagt sie langsam:  
„Berta, das ist das allerhöchste Geburtstagsgehenk, das ich bekommen habe.“

## Macken im Spiegel der Anekdoten

Zu seinem 85. Geburtstag.

Eine begüterte Bekehrerin des allgemein beliebten Feldmarschalls schickte ihm ein gefälliges Kissen in das Feld mit einem Begleiterschreiben, in dem sie den Rat gab, das Kissen dem Pferde unterlegen.  
Macken aber ließ das Kissen zurückgehen mit folgender Bemerkung:  
„Hochverehrte Spenderin! Ihr freundliches Meinungsgeheim hat mich mit Freude erfüllt. Ich hätte ihr Begleiterschreiben in dem angegebenen Sinne verstanden, aber es war meinem Pferde zu weich, und da wir sonst nicht auf weichen Kissen schlafen, so sende ich

ihnen das Kissen wieder zurück, damit Sie es nicht leicht dazunehmen, die noch harter Schlacht in den Bagariten der Ruhe bedürfen. Ihr Wadenstein.“

Der Reutnant Macken war ein vorzüglicher Reiter. Einmal hielt er mit seinen Rekruten Infanterieschwärme ab und mochte in Erfahrung bringen, wie sie sich in erster Kriegslage verhalten würden.  
„Wenn vier feindliche Reiter mich verfolgen, und du siehst es, Bantini, was würdest du dann tun?“  
„Bantini, Herr Reutnant.“  
„Macken ist erlaubt, daß ich der Bantini im Stich lassen will.“  
„Richtig? Warum denn nicht?“  
„Und da sagt Bantini trotzig:  
„Weil Herr Reutnant schneller reiten kann.“

Der Generalfeldmarschall hält mit seinem Stabe bei Nacht auf einer staubigen Landstraße des Balkans. Truppen ziehen vorbei, eine lange Kolonne. Der Feldmarschall hat sich eine Zigarette anzünden, seiner seiner Sorgen hat ein Streichholz.  
Da steigt er vom Pferde, geht zu einem Landsturmann und sagt:  
„Kamerad, kann ich von dir Feuer kriegen?“  
Der Landsturmann greift in die Tasche und bringt das Gemächliche hervor. Dann sagt er:  
„Du Schuft! Du kommst die nächsten sechs Streichhölzer anzuheften!“  
An dem gleichen Augenblick kommt das Österreichische und der Gefährte sieht seinen höchsten Befehlshaber.  
„Verzeihung, Excellenz...“  
„Gott, gut, mein Lieber. Sie hatten Glück, daß Sie nicht an einen preussischen Feldwebel geraten sind.“

## Zwei kleine Geschichten

Ungehoffte Wahrheit.

An Prag konnte die Abendausgabe einer Zeitung nicht erscheinen. Es hätte ein Unglück gegeben, wenn sie erschienen wäre; einem Metzger war da ein kleines Versehen unterlaufen.  
Der Redakteur nämlich hatte einen langen und hitzigen Bericht über die Übergabe der Ämter in den deutschen Provinzen in Prag an die kaiserlichen Behörden geschrieben und diesen Akt als einen großen Sieg gefeiert. Unversehens hatte er einen Knäuel typographischer Verwechslungen geschrieben. Beide Artikel kamen auf die aktuelle Seite.  
Der Redakteur bemerkte den Metzger ein Unglück. Er verwechselte die Titel, und so fand über dem hinteren Infanterieartikel: „Gemeiner Knäuel in Prag.“ Wie gefogt, es hätte ein Unglück gegeben.

## Feuerwehrmann Fürst Leopold von Dessau

Besser als eine langweilige Biographie zeichnet sich die Anekdote das Leben eines Mannes. In seiner Weise trübt die Wahrheit auf den Fürsten Leopold von Dessau zu. Einst, da der alte Dessauer gerade in Berlin war, brach ein großes Feuer aus. Als er seine Hände zu helfen, alle bereit, um tätig zu sein. Da sprachte ein städtischer Herr, in einem warmen Pelz gehüllt, vorbei und schaute mit überaus großen Augen auf die arbeitstüchtigen Leute. Er bemerkte, er sei ein einziger Metzger, auf der ein Mann in Feuerschürze die ihn zurückgekehrt feuerweiser in den Spritzenbehälter gab.  
„Heda“ rief er dem bedächtig Vorübergehenden zu, „Jungfermann! Hier sind Hände, die man nicht abbrechen lassen darf.“  
„Nicht meine Hände, ich bin der Kollegianten Vorgesetzter!“  
„Na und?“ erwiderte im großen Haß die Antwort. „Was ist das schon. Ich bin der Fürst Leopold von Dessau!“

## Menschen um uns

Gedanken und Aphorismen.

Ungelegte Worte, gleichviel, ob sie geschrieben oder ungeschrieben Menschen gelten, brennen oft heißer auf der Seele und sind häufiger die Ursache von bitteren Tränen als begangene Sünden.

Die Menschen haben tausend Mittel und Wege, um den Weg zueinander zu finden. Es gelingt ihnen aber fast niemals, in Frieden und Schönheit auseinander zu gehen.

Man betrügt sich selbst weit öfter, als man von anderen betrogen wird.

Die Frauen hüten und pflegen ihre Illusionen mit der gleichen liebevollen Sorgfalt, mit der sie ihre Kinder betreuen.

## Die Parole dieser Zeit.

Schenken — aber mit Verstand und Liebe.

Am die Weihnachtzeit ist unser ganzes Denken immer und immer wieder von dem einen erfüllt: Schenken, ja, aber was? Das macht Sorge. Der Gedanke, daß dabei doch auch ein sehr ausgleichendes Wort mitzurechnen. Aber auch die Bevoorzugten, die sich leisten können, mit einem langen Namenzettel die Adressen zu durchwandern, haben Sorgenzettel auf der Stirn und wissen nicht, was sie schenken sollen.  
Da bist nur eins: sich ganz fest in die Lage zu setzen, die Bescheidenden einzuweisen, sich ihm selbst nur Augen stellen, seine Umwelt, seine Begleitenden und seine Anwesenden sich vorzunehmen, die er im Laufe des Jahres doch gewiss einmal geküßelt hat. Welche machen den Bescher, zu schenken, was ihnen selbst gefällt, was sie sich wünschen, und

dann erstaut, wenn sie mit ihrer Gabe nicht den Dank finden, den sie erwartet haben.  
Man soll nicht einen Anteil, der Wille nicht, Leiden kann, ein Sofa sitzen finden. Die ganze mühsame Arbeit ist umsonst getan, während ein ein hübsches Gebirgsstück nochpreislich mit Freude gemacht hätte. Der Hausfrau, die wenig Zeit zur Instandhaltung ihrer Wohnung aufwenden kann, ist mit einem Biergegenstand, der aufgestellt werden soll, wenig getan, ein kleiner praktischer Gegenstand.

Der ihr die Arbeit in der Küche erleichtert, wird ihr viel willkommen sein. Die Hausfrau in der Kleinwohnung wird für ein Geschenk, das sie in die Stredung tun kann, dankbarer sein, als für eines, das einen schickbaren Platz beansprucht, der nicht vorhanden ist.  
Kinder zählen zu den schönsten Geschenken, aber man muß die Begabung des Empfängers genau kennen, und man unter Umständen seinen eigenen Geschmack an g a g a n s a u s g e h a l t e n können, um in jedem Falle das Richtige zu treffen. Man sollte kein Buch verschicken, ohne es nicht vorher wenigstens flüchtig durchzulesen und sich zu fragen, ob der Buchhändler, lo gerne er uns auch bereit, kann doch wirklich den Geschmack des Empfängers kennen. Und das, was keine Empfindlichkeit, wenn es ungeschickt werden soll.

Auch die allerpraktischsten Geschenke müssen ein weihnachtliches Aussehen bekommen, das mit etwas Grün und Silber, einem kleinen Licht, ein paar bunten Kugeln um, leicht herzustellen ist. Besonders Kindern sollte man den Willen, der man einem jungen Arzng, Strümpfen oder Schuhen ansetzt, im wärmsten Sinne des Wortes „vergessen“. Ein paar Nüsse in der hofenartige, ein Holzkübel oder dergleichen lassen den Jungen schnell verstehen, daß er das Weihnachtsgeld in formlos hätte haben müssen. Die Parole soll auch nicht am Weihnachtsabend dauernd betonen, daß das gute Stück aber so geschont werden muß. Diese Erziehungsworte kann man Weihnachten eintragen in den Festtag, aber lassen sich ja alle freuen — die Beschenkten und die Schenkenden.

Schenken — aber mit Verstand und sehr viel Liebe. Das ist unsere Vorweihnachtsparole.

## Praktische Ratsschläge

Ersprobes für den Alltag.

Frühe Intimale aus Teppichen entfernt man, indem man Milch auf die Stelle trüffelt und mit einem feinen Wattestäubchen wieder aufsaugt. Das Verfahren muß so oft wiederholt werden, bis die Wutte nicht mehr färbt. Zum Schluß wäscht man die Stelle mit lauwarmem Wasser nach.

Praktische Sparbrenner für Kerzen. Wo man nachts aus Mangel an Gas- und elektrischer Beleuchtung Kerzen brennen muß, sollte man zwei Reintuschlampen ineinanderstecken. Die Mitte von einem mit der Scherenpfeife oder einem Nagelbohrer durchlöcheren, die Kapfel auf die Kerze stecken, daß der Docht durch das Loch hindurchgeht, und nun wird beim Brennen die Kerze oben nicht mehr durch die Flamme erhit und kann deshalb nicht so rasch, wie bisher, verbrennen.

Kesselfein aus Kochspein entfernt die Hausfrau, wenn sie die Spitze mit Essig auswäscht und mit Soda- Seifenlauge und Schabwolle gut auscheuert. In hartnäckigen Fällen arbeitet man mit kalter Kaliflauge, muß aber hienat mit starker Seifenlauge gut auswischen.

## Arztliche Ratsschläge.

Gegen Herzschmerzen und Husten seien einige Hausmittel empfohlen: Man dampfe eine Zwiebel und einen Apfel in Öl und esse dann mehrere Male einen Teelöffel. Ein anderes Mittel: Man klopfe eine große Zwiebel in Scheiben, gebe darüber zwei Viertel Zucker und lasse es über Nacht stehen. Den gewonnenen Saft trinke man morgens nüchtern. — Homöopathisch ist gleichfalls gut lösend: Man nehme einen Teelöffel warmen und einen Teelöffel gefalteter Butter und übergebe dies mit einem Teelöffel heißer Milch. Dieses Getränk muß, gut umgerührt, möglichst heiß getrunken werden.

Gegen Heiserkeit hilft oft ein Linslsaug aus gelochten und auf zerdrückten Karoffeln, der in einem Tusch abends vor dem Zubettgehen, so warm es geht, um das Hals gelegt wird. Überflüge von heißem Wasser, öfters erneuert, hilft auch sehr wirksam. Sehr gut ist auch solches Gurkejuß. In einem halben Liter

Schleim werden 5 Gramm Mann aufgelöst. Auch schon das Einatmen der heißen Dämpfe ist von wohltätiger Wirkung.

## Wissenswertes.

Ein drei Meter langer „perfektierter“ Heintz, ein Vorjahr unteser Heintz, hat vor Millionen von Jahren gelebt hat, ist jetzt in einem englischen Museum zu sehen. Seine Zahnstange liegt in der Größe 18000 mal, das heißt in der Minute 300- und in der Sekunde 30mal.

Durchschnittlich 140 Menschen erkranken jährlich auf englischen Schiffen das Gift der Zedl und müssen als Geburtsort „auf hoher See“ ankommen.

Die Reinernte der getragten Welt wird auf 115 bis 200 Millionen Dollar geschätzt, davon produziert Frankreich allein etwa 50 Millionen.

Nach neueren Schätzungen nimmt man die Zahl der großen Pflanzenmischungen mit 4 1/2 Millionen an.

Im Museum von Dublin ist der angeblich letzte Elph, der 1879 vom Haupt eines Weigen getrennt wurde, ausgeföhrt worden.

Die Größe eines einzigen großen Sonnenflecks hat man auf 25000 Kilometer Durchmesser berechnet.

## Versehenes.

Nach den neuesten Beobachtungen befindet sich das trübste Gebiet Europas in Schweden zwischen Arvidsjö und Västerås.

Wie der „Rosmos“ mittelt, hat Bergart Janda bei Bremer, daß der Kartellvorrat Deutschlands bis zu einer Tiefe von 1500 Meter auf 30 Milliarden Tonnen Reintisch geschätzt werden kann. Vor dem Ernte schätzte man den deutschen Reintischvorrat nur auf 2 Milliarden Tonnen Reintisch.

Zur Verbilligung der Seidenanwendung werden in Japan in letzter Zeit angeblich Seiden mit Geben- pflanzenarten durchgeföhrt, die sich statt der Maulbeerblätter mit Eichenblättern begnügen.

In Amerika werden neuerdings Werkzeuge aus Verblummetall hergestellt, die keine Feinbearbeitung erfordern können.







Der feindselige Ferkelstall

Wirtschaftlich gehen ungeheure Werte durch den feindseligen Ferkelstall verloren. Davon befallen Ferkel...



massen Ställen. Ferner wird die Ferkel anfällig dafür, wenn die Säuen nicht abgeparbt sind...

Stütterung der Weiberinder im Winter

Am gelindesten bringt man die Weiber im gelindesten Frühjahre auf die Weide und nimmt sie im Frühjahre wieder herein.

Wir Bauern

- Wir pflügen die Erde. Wir säen die Weizen. Wir füttern die Schweine. Wir füttern die Kühe. Wir füttern die Pferde. Wir füttern die Gänse. Wir füttern die Enten. Wir füttern die Hühner. Wir füttern die Kanarienvögel. Wir füttern die Goldfische. Wir füttern die Katzen. Wir füttern die Hunde. Wir füttern die Affen. Wir füttern die Elefanten. Wir füttern die Löwen. Wir füttern die Tiger. Wir füttern die Bären. Wir füttern die Wölfe. Wir füttern die Füchse. Wir füttern die Hermeline. Wir füttern die Nerz. Wir füttern die Zobel. Wir füttern die Skunk. Wir füttern die Marder. Wir füttern die Otter. Wir füttern die Fischotter. Wir füttern die Seeotter. Wir füttern die Delfine. Wir füttern die Wale. Wir füttern die Meeressäuger. Wir füttern die Vögel. Wir füttern die Fische. Wir füttern die Reptilien. Wir füttern die Amphibien. Wir füttern die Insekten. Wir füttern die Pilze. Wir füttern die Bakterien. Wir füttern die Viren. Wir füttern die Parasiten. Wir füttern die Krankheiten. Wir füttern die Unfälle. Wir füttern die Katastrophen. Wir füttern die Kriege. Wir füttern die Revolutionen. Wir füttern die Revolutionen. Wir füttern die Revolutionen.

Die Bäuerin im Winterhause

Man muß beobachten, mit welcher Sorgfalt die Bäuerin das Vieh in der Winterstube pflegt...

Lebenstragen des Bauernlums

Ein Gespräch mit dem Landesbauernführer Dr. Wagner.

Einem Gespräch mit dem Landesbauernführer Dr. Wagner, über das Reichsbäuerengesetz...

Keine Kredite mehr?

Die Frage: Welche Stellung ist nun der Frau in der Wirtschaft im Reichsbäuerengesetz gefestigt?

Die nachgeborenen Kinder

Die Frage: Wie ist es mit den nachgeborenen Kindern?

Die Frage: Wie ist es mit den nachgeborenen Kindern? (Continuation of the previous article)

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wirtschaftseigener Kraftfutterertrag

In vielen Wirtschaften kann nützlich Kraftfutter mit großen Opfern beschafft werden. Da heißt es denn nach Möglichkeit...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen

Wägen zu besorgen. Gute, alte Flecker bringen die Bauerninnen mit, ihre Sonntagsgewänder, die sie ja doch kaum brauchen...















verdingung Krammer mit Schwarz-Gels Weisfels, wo mit gekannt sind, ob die Punkte wiederum für die „Böden“ reserviert sind?

In der Kreisklasse gibt es eines Freundschftsspiels, wonan das des FBV. Bad Aken gegen die Sportvereine Mandorf ebenfalls das interessante sein sollte. Wir halten den Herbstmeister für den Sieger. Bla-Gels Weisfels ist die Sportvereinigungen Tendorf, die mit einem knappen Niederlage vorlieb nehmen muß. — Ob sich der Sport-Club Heizen bei Helios Eisenberg so hoch, wie am Sonntag dahin, behaupten kann, steht noch dahin. Aber als Sieger sollte er beheimzeln.

An der Aufsteigsklasse gab es noch: Teufels Längenort—S. C. Dehlig 3:2. — Morgige Spiel: TB. Laucha—Polizei Weisfels; Eintracht Lützen gegen Wader Wengelsdorf.

In Leuna gastieren Soldaten-Handballer! Ausklang in der Handball-Bezirksklasse: TuSpV. 1885—Großkayna 1922

Wer siegt im Merseburger Punktkampf? — Ostdeutscher MTV.—ATV. — Um den ersten Tabellenplatz in der Bezirksklasse kämpft Preußen—MTV. Lauchstädt.

Der Sonntag bringt im Handballspiel ein recht vielseitiges Programm. Die Punktspiele der 1. Serie sind fast beendet und nur wenige „Nachzügler“ müssen sich Kämpfen, deren Ausgang für die Platzierung in der Tabelle allerdings von Wichtigkeit ist. Die „Spezialart“ der Bezirksklasse:

TuSpV. 1885—SpV. 22 Großkayna (Punktspiel). TuSpV. Leuna—Reichswehr Leipzig (Gel.-Spiel). Für die Merseburger-Gesellschaft-Handballgemeinde ist das Spiel auf dem Schmelzplatz das größte Interesse. Vor allem 1885 ist hier sehr nicht frei von Zwickfängen. 89% Sieg über Grota und Kayna 9:2. Erfolg über MTV. lassen morgen die Partie als ausgefallen erscheinen. Es hängt bei 1885 davon ab, ob Böller, das Mitglied der Mannschaft, dabei ist. Einem intelligenten Gegner hat sich Leuna mit der Leipzig-Reichswehr verpflichtet, deren Ergebnisse gegen die Leipzig- und Weisfels-Polisten genug sagen. Leuna heißt heute einen Gegner nur heißen. Auch gegen die harten Leipzig Gäste werden sie in Ehren bestehen.

1885 oder SpV. Großkayna 1922?

Siegen die Großkaynaer nach dem MTV, nun auch über die zweite Merseburger Mannschaft?

Der Kampf, der auf dem Schmelzplatz stattfindet, ist von großer Tragweite. Denn die 1885er sind immerhin noch nicht ganz losgeritten, was ihren Tabellenstand angeht. Sie müssen unbedingt einen Sieg erringen, um einigermaßen in Sicherheit zu gelangen. Das wird ihnen, jedoch ihr Mittelstürmer Böller fehlt, schwerfallen, denn die Großkaynaer bewiesen erst gegen den MTV, ihre sehr gute Klasse. Ihr Sturm wird von der Verteidigung der 89er kaum gehalten werden, und an Richter wird es liegen, sich nicht zu oft überwinden zu lassen. Auf der anderen Seite haben aber die 1885er

Mannschfts-Ringkampf MTV. gegen Leuna

Das große Treffen der beiden Ringermannschaften in Merseburg. In der „Quelle“ werden sich am heutigen Sonntagabend die Mannschaften von MTV. und des Reichswehrvereins Leuna treffen. Es geht um wichtige Punkte, und man ist gespannt, wie sich die Männerturner gegen die noch ungeschlagenen Leunaer verhalten werden.

An der „Quelle“ werden sich am heutigen Sonntagabend die Mannschaften von MTV. und des Reichswehrvereins Leuna treffen. Es geht um wichtige Punkte, und man ist gespannt, wie sich die Männerturner gegen die noch ungeschlagenen Leunaer verhalten werden. An beiden Kampfen unterlag MTV. mit 6:14. Diesmal will er wesentlich leichter abfinden, trotzdem es u. E. kaum zum Siege langen fällt, obwohl bei Leuna der verletzte Kribbus fehlen wird. MTV. heißt Wall, Jernisch, Kramer I, Kürbis, Höflich.

Am die Tabellenführung! Preußen gegen MTV. Lauchstädt auf dem Preußenplatz.

Am die Tabellenführung! Preußen gegen MTV. Lauchstädt auf dem Preußenplatz. In der Tabellenführung geht es in diesem äußerst wichtigen Punkte. Preußen hat sie zur Zeit inne, punktsiegreich gegen den Preußen und dem Lauchstädt MTV. Der Sieg in diesem morgigen Treffen kann die Preußen aber nicht über, aber

Ein besonders wichtiges Treffen für die Epitengruppierung in der Kreisklasse findet in Merseburg statt. Preußen—MTV. Lauchstädt. Man wird einen raffigen Kampf zu sehen bekommen. Weiden die Preußen siegreich, dann können sie nach ihrer besseren Lorbeerhülle eifeln. Den Herbstmeister ist in der Kreisklasse für sich in Anspruch nehmen. — Aus dem Programm der Freundschftsspiele seien erwähnt:

MTV. Merseburg—ATV. Merseburg, TBV. Merseburg—Mödingen. MTV.—ATV., ein Spiel, das Ostdeutscher Charakter hat. Ob der MTV., als Vertreter der Bezirksklasse gewinnt, ist sehr fraglich. In Moldingen hat sich die „Turnerische“ einen ausgezeichneten Vertreter der 2. Kreisklasse verpflichtet, der sie zwingen wird, mit ganzer Kraft sich einzusetzen.

MTV. Merseburg—ATV. Merseburg, TBV. Merseburg—Mödingen. MTV.—ATV., ein Spiel, das Ostdeutscher Charakter hat. Ob der MTV., als Vertreter der Bezirksklasse gewinnt, ist sehr fraglich. In Moldingen hat sich die „Turnerische“ einen ausgezeichneten Vertreter der 2. Kreisklasse verpflichtet, der sie zwingen wird, mit ganzer Kraft sich einzusetzen.

Gauliga: Wartburg-Eisenach—WBV. Weisfels, RBV. Magdeburg—RS. Halle.

Bekanntmachungen der Turn- und Sportvereine

Verharmen in dieser Abt. zu ermöglichen. Breiten II. Bezirksklasse. T. 09. Am 16. 12. nach 4 Uhr: Weichnachts-1932 19. 12. Langtanz. 1932 19. 12. Langtanz.

Am die Tabellenführung! Preußen gegen MTV. Lauchstädt auf dem Preußenplatz. In der Tabellenführung geht es in diesem äußerst wichtigen Punkte. Preußen hat sie zur Zeit inne, punktsiegreich gegen den Preußen und dem Lauchstädt MTV. Der Sieg in diesem morgigen Treffen kann die Preußen aber nicht über, aber

Am die Tabellenführung! Preußen gegen MTV. Lauchstädt auf dem Preußenplatz. In der Tabellenführung geht es in diesem äußerst wichtigen Punkte. Preußen hat sie zur Zeit inne, punktsiegreich gegen den Preußen und dem Lauchstädt MTV. Der Sieg in diesem morgigen Treffen kann die Preußen aber nicht über, aber

Aus dem Gerichtssaal

Amtsgericht Querfurt. Am Juni fuhr ein Mädchen mit dem Rade von Oberdorf nach Adersleben und nahm dort am Amtsgericht teil. Das Rad wurde dann aus einer Schlinge mit dem Rad gestohlen. Der Arbeiter W. G. aus Langdorf war mit seiner Freundin in der Nähe des Ladens gesehen worden, und wurden später angeführt Teile des gestohlenen Rades an. Er wurde verurteilt zu 10 Tagen Gefängnis. Die Strafe ist auf 10 Tage Gefängnis herabgesetzt.

Amtsgericht Weisfels. Am Ende eines Preisspiels. Am Abend des 6. Oktober in einem Gasthaus ein Preisfest stattgefunden hatte, kamen gegen Mittag nicht angekommene Personen in das Lokal und brachen einen Streit mit Wain. Bald war die höchste Schlägerei im Gange, wobei es blutige Verletzungen gab. Besonders schlimm erging es dem Arbeiter W. G. mit einem schweren Gehirnerschütterung. Die Strafe ist auf 10 Tage Gefängnis herabgesetzt.

Amtsgericht Weisfels. Am Ende eines Preisspiels. Am Abend des 6. Oktober in einem Gasthaus ein Preisfest stattgefunden hatte, kamen gegen Mittag nicht angekommene Personen in das Lokal und brachen einen Streit mit Wain. Bald war die höchste Schlägerei im Gange, wobei es blutige Verletzungen gab. Besonders schlimm erging es dem Arbeiter W. G. mit einem schweren Gehirnerschütterung. Die Strafe ist auf 10 Tage Gefängnis herabgesetzt.

Amtsgericht Weisfels. Am Ende eines Preisspiels. Am Abend des 6. Oktober in einem Gasthaus ein Preisfest stattgefunden hatte, kamen gegen Mittag nicht angekommene Personen in das Lokal und brachen einen Streit mit Wain. Bald war die höchste Schlägerei im Gange, wobei es blutige Verletzungen gab. Besonders schlimm erging es dem Arbeiter W. G. mit einem schweren Gehirnerschütterung. Die Strafe ist auf 10 Tage Gefängnis herabgesetzt.

Großkampf in Leuna: TuSpV. Leuna im Freundschftspiel gegen Reichswehrmannschaft Leipzig.

Das die Leunaer Mannschaftsstellung morgen diese Delikatess bietet, dafür sollte ihr die große Handballgemeinde Dank wissen. Denn mit der Reichswehrmannschaft aus Leipzig ereignet sich eine z-bellebige Eif aus der Bezirksklasse Sachsen, sondern eine der stärksten Handballvereine aus Leipzig. Nicht nur die Leipzig-Polizei unterlag gegen die Sachsen, sondern auch in Weisfels hatte der FBV. alle Mühe, in letzter Minute noch ein 9:9-Unentschieden nach langer Führung der Leipzig herauszubringen. Wenn die Leipzig in härterer Weisung antreten, also u. a. auch mit Bödner, dann steht unfer Leunaer Herbstmeister ein sehr schwerer Kampf bevor. Morgen

mit Leunas Hintermannschaft (vollständig zum erstenmal in diesem Jahre) vor eine ganz erhebliche Belastung gestellt. Nicht aber nur sie, sondern auch die Außenläufer. Denn die Soldaten sind vor allem gut auf den Füßen besetzt. Die Reichswehr ist durch die 1897 Leipzig und die Gauhandballmannschaft von MTV. Schmelz. Bisher ist meiste Beweise dafür, daß eine besondere Delikatess des Handballspiels morgen im Stadion Leuna bevorsteht!

Derby: MTV.—ATV.

Das alte Merseburger Rivaltreffen auf der MTV.-Ampfshaus. Für den späten Sonntag hat der MTV. ein Freundschftsspiel abgepfiffen, und zwar vertritt es es diesmal mit einem Gegner der Bezirksklasse. Mit dem MTV. dürfte er keinen leichten Griff zu tun haben, denn hat dieser keine Arbeitsleistung zur Stelle, dann muß sich der MTV. schon in höchstem Maße, um ebrenvoll zu bestehen. Bei der guten Hintermannschaft der Gäste hält es schwer, Lere auszuholen. Die Schlüsselrolle müssen schon die Außenreihen mit unternehmen, während Lauchstädt auf dem Posten des äußeren Ringes eine große Rolle. Hier muß sich das Fehlen Bödners, der sich im Arbeitsfeld befindet, bemerkbar. Er war, wenn es nötig war, sogar in der

Verteidigung und sollte sich die Bälle selbst. Wenn die Außenreihen morgen die Verbindung mit der Hintermannschaft herstellen und auch die MTV. in Form beibehalten werden, dann sollte das Spiel ein einseitig werden. — MTV. II und die Jugend haben zum TuSpV. Leuna.

Das alte Merseburger Rivaltreffen auf der MTV.-Ampfshaus. Für den späten Sonntag hat der MTV. ein Freundschftspiel abgepfiffen, und zwar vertritt es es diesmal mit einem Gegner der Bezirksklasse. Mit dem MTV. dürfte er keinen leichten Griff zu tun haben, denn hat dieser keine Arbeitsleistung zur Stelle, dann muß sich der MTV. schon in höchstem Maße, um ebrenvoll zu bestehen. Bei der guten Hintermannschaft der Gäste hält es schwer, Lere auszuholen. Die Schlüsselrolle müssen schon die Außenreihen mit unternehmen, während Lauchstädt auf dem Posten des äußeren Ringes eine große Rolle. Hier muß sich das Fehlen Bödners, der sich im Arbeitsfeld befindet, bemerkbar. Er war, wenn es nötig war, sogar in der

Verteidigung und sollte sich die Bälle selbst. Wenn die Außenreihen morgen die Verbindung mit der Hintermannschaft herstellen und auch die MTV. in Form beibehalten werden, dann sollte das Spiel ein einseitig werden. — MTV. II und die Jugend haben zum TuSpV. Leuna.

Das alte Merseburger Rivaltreffen auf der MTV.-Ampfshaus. Für den späten Sonntag hat der MTV. ein Freundschftspiel abgepfiffen, und zwar vertritt es es diesmal mit einem Gegner der Bezirksklasse. Mit dem MTV. dürfte er keinen leichten Griff zu tun haben, denn hat dieser keine Arbeitsleistung zur Stelle, dann muß sich der MTV. schon in höchstem Maße, um ebrenvoll zu bestehen. Bei der guten Hintermannschaft der Gäste hält es schwer, Lere auszuholen. Die Schlüsselrolle müssen schon die Außenreihen mit unternehmen, während Lauchstädt auf dem Posten des äußeren Ringes eine große Rolle. Hier muß sich das Fehlen Bödners, der sich im Arbeitsfeld befindet, bemerkbar. Er war, wenn es nötig war, sogar in der

Verteidigung und sollte sich die Bälle selbst. Wenn die Außenreihen morgen die Verbindung mit der Hintermannschaft herstellen und auch die MTV. in Form beibehalten werden, dann sollte das Spiel ein einseitig werden. — MTV. II und die Jugend haben zum TuSpV. Leuna.

Tabelle zum Merseburger Kramm-Schach-Gedächtnisturnier. (Siehe Artikel auf der Vorseite.)

Table with 18 columns (Nr., 1. Klasse, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18) and 18 rows (1. Wegner, 2. Bohnert, 3. Bunke, 4. Kessel, 5. Glimm, 6. Ketter, 7. Kient, 8. Utermöhe, 9. Schulz, 10. Kilmacher, 11. Schreier, 12. Schumacher, 13. Dr. Zimmermann). Symbols like L, R, N, T, S, C, H, E are used to mark results.

Aus aller Welt

100 000 RM. auf Gesamtsumme 162.860. In der Reichs-Geldwirtschafts-Kontrollstelle hat der Hauptreferent in Höhe von 100 000 RM. auf das Ros. Nr. 162.860. Dieses Ros wird in der ersten Mitteilung in Hefen in der Provinz Brandenburg und in der zweiten Mitteilung in Hefen in der Provinz Westfalen.

Niederlassungen in Portugal

In den niedrigeren Teilen von Olfisbon, Oporto und anderen Städten sind infolge von harten Regengüssen Überschwemmungen ausgebrochen. Der Hafen von Oporto ist wegen heftiger Stürme gesperrt. Viele Fischerboote sind in Gefahr. Beim Untergang eines Fischerbootes fanden vier Personen den Tod.

Auf einamer Teilenniel zwölf Tage eingeflossen

Gefährliches Abenteuer zweier Deutscher. Zwei Deutsche hatten vor zwölf Tagen der Westküste Portugals liegenden kleinen Insel Terceira die infolge zahlreicher Klappen schwer zugänglich ist, einen Ausflug unternommen. Während ein heftiger Sturm verwehte, wurde die Insel durch einen Sturm verdrängt. Die beiden Deutschen immer schwieriger, die fortgesetzte Notlage gab. Erst am letzten Mittwoch gelang es, den unheimlichen Gefahren der Insel zu entkommen. Die beiden Deutschen sind nun in der Heimat angekommen. Ihr Zustand ist trotz der langen Hungertage befriedigend.

Humoristische Ede.

Sich nicht, „Rein, die Schippe sind alle nicht. Ich möchte breiten, mein Herr, breitet trägt man gar nicht mehr. Dieses Jahr werden nur einige Schippe getragen.“ — „Schön. Aber ich trage noch die Schippe vom vorigen Jahr.“

Die Telefonleitung zertrümmen.

Als E. P. aus Tagewerben Anfang November 1934 damit beschäftigt war, in der Gemeindeempfangung Kirchzucker zu vernehmen, probierte er die Schärpe seiner Gartenlehre auch an dem an

Die Telefonleitung zertrümmen.

Als E. P. aus Tagewerben Anfang November 1934 damit beschäftigt war, in der Gemeindeempfangung Kirchzucker zu vernehmen, probierte er die Schärpe seiner Gartenlehre auch an dem an



**Aus Mitteldeutschland**

**Mit dem Gespann föhlich verunglückt.**  
† **Zeitzing (Mansf. Seet.).** Der Gchführer des Bauern H., ein Kriegsbeschädigter, hatte den Auftrag erhalten, aus Feld zu fahren. Dort kamen nur Pferd und Wagen an. Man ging den Weg zurück und fand H. tot auf. Die Wagenräder waren ihm über die Brust gefahren.

**Vom Spornstein föhlich abgestürzt.**  
† **Bitterfeld.** Von dem zur Zeit von der J. G. F. v. r. in Arbeit errichteten Spornstein stürzte der Sohn des Bauernmehrmehrs F. v. r. am 10. d. M. von etwa 30 Meter Höhe ab. Er erlitt schwere Verletzungen und mußte ins Krankenhaus geschafft werden, wo er gestorben ist.

**Vorgeschädigter Junb.**  
† **Bitterfeld.** An der Gegend von B. wurde ein Gch aus der späten Bahngzeit gefunden, das noch sehr gut erhalten war.

**Kreisparfasse Zerbst mit der Stadtparfasse Coswig vereinigt.**  
† **Zerbst.** Die Kreisparfasse in Zerbst und die Stadtparfasse in Coswig wurden am 12. Dezember zu einer Gemeinschafts-Parfasse unter dem Namen „Stadt- und Kreisparfasse Zerbst“ unter Einwirkung des Kreises als weiteren Gchverbands vereinigt worden.

**In den Reichstag berufen.**  
† **Delfau.** Der Führer der Reichstagsaktion, Reichstagskandidat Dr. Friedl, hat auf Vorschlag des Reichstagskandidaten, Gchführers Hermann Sepp, den Reichstagskandidaten Ewald Trippler, Delfau, in den Reichstag berufen.

**Mächtlicher Überfall.**  
† **Kohlsau, Naohs,** gegen 24 Uhr, wurde der Schmidt Paul Körner auf dem Heimweg von einem Unbekannten niedergebunden und schwer verletzt. Körner brach unter der Wucht des Schlag zusammen und fiel in Ohnmacht. Als er wieder zu sich kam, war der Komdb verschwunden. A. mußte ins Delfauer Krankenhaus gebracht werden.

**„Da haben wir mal Schmei gebah!“**  
† **Überfließ (Kr. Bernburg).** Bei der Befestigung einer Kundendienststation stürzten zwei Lehrlinge eines Bernburger Automobilbauers von der höchsten Dachkante eines Hauses in den Garten. Die beiden Lehrlinge beide gänzlich unverletzt, und nach der Befestigung „Da haben wir mal Schmei gebah!“ gingen sie unentwegt wieder ihrer Arbeit nach.

**Strafgefänger ausgebrochen!**  
† **Coswig.** Der 27jährige Alfred Sent aus D. e. h. ist aus der hiesigen Strafgefängnis ausgebrochen. Sent ist 1,82 Meter groß, unterlich, fröhlich und hat eine braune Haut. Er war mit Hochdruckem Hieb und ebenbürtiger Hufe befehle.

**Gefstnahme eines Wilderers.**  
† **Elsteden.** Dem hiesigen Jägermeister wurde ein Mann aus H. l. b. a. zugeführt, der gestanden hat, andere „Jagdhilfen“ in der Gegend für eine regelrechte Treibjagd veranstaltet zu haben. Aus der Jagdliste des Jägermeisters, in die der Wilderer zunächst eingeschrieben wurde, war er wieder entfernt. Seine Gefstnahme erfolgte jedoch bald darauf.

**Ein Meister kann die Form zerbrechen . . .**  
Eine lojale Einwirkung aus dem Jahre 1770 wird abgelehnt.

† **Goslar.** Der Meister kann die Form zerbrechen, mit welcher Hand zur roten Zeit. Diese Worte Schillers fanden in diesen Tagen Anwendung auf eine aus dem Jahre 1770 kommende lojale Einwirkung, der Berg-Gewerliche-Verfassung des Kammerbergers Bergwerks. Aber der Satz hat sich nicht als lojale Einwirkung dieser Art gegenrechtlich die Bergtruppen und die Angehörigen des Kammerberg-Bergwerks erwiesen. Die Anführung erlitt verordnete ihre Grundzüge zu erfüllen, aber die Einwirkung blieb bestehen, bis sich die Frage einer Angelegenheit des Bergwerks wurde und damit die alte Form durch eine bessere ersetzt wurde. Die Reste wurde aufgehoben und das Vermögen dem Bergwerksmeister zugeführt.

**Aus Halle und Umgebung**

**Halle rüstet für die Reichs-Händel-Gedenktage**

Ein Empfang der angefallenen Preise in Berlin.  
und namens des Reichs-Englischen Kulturvereins Frau Dr. Eberhard in Mitteilungen über das Programm der Händel-Gedenktage, die vom 22. bis 24. September Halle stattfinden und denen sich im Laufe des Sommers vollständige Veranstaltungen anschließen werden. So finden zwischen dem 10. und 15. Juni große händelische und Orchesteraufführungen händelischer Werke auf dem Schauspielplatz in den Brandbergen bei Halle statt. Die berühmte „Wassermühle“, die bei ihrer Erbauung durch einen Wasserfall auf der Ebene dem großden englischen König mit seinem Komponisten und Gchspielmeister wieder verlichte, soll bei einem Wasserfall auf der Saale zur Aufführung gebracht werden, ebenso händels „Feuerwerksmüll“. Vom 15. bis 29. August findet schließlich ein deutsch-englischer Ferienkursus statt, der ebenfalls im Zeichen der Persönlichkeit und des Werkes händels stehen wird. Die Feiern werden sich dann noch bis in den September hinein fortsetzen.  
Halle erwartet für die Händel-Gedenktage zahlreichen Besuch aus dem In- und Ausland, so daß die Stadt mit der Gesellschaften im Zeichen internationaler Zusammenarbeit stehen wird.

**Englische Truppen vor der Abreise zur Saar.**



Ein letztes Kartenspiel des Saargebietes vor dem Verlassen — ein Bild von den Vorbereitungen zum Abmarsch der 1500 Mann englischer Truppen, die für die bevorstehende Volksabstimmung ins Saargebiet geleitet werden.

**Krankes Kind todtlich verbrannt**

† **Hankstadt.** Das vierjährige Söhnchen des Zimmermanns Reddy, das mit einer Halsentzündung krank im Bett lag, stand in Abwesenheit der Eltern auf und kam dem Feuer zu nahe. Rauchgas und händelische fingen Feuer, und im Nu stand das arme Kind in Flammen. In seiner Angst ließ der kleine Jüngling auf den Fuß, wo ihm die Mutter schon entgegenkam und sofort die brennenden Sachen vom Körper riß. Leider war es aber schon zu spät. Trotz der sofortigen Überführung ins Krankenhaus konnte das Leben des Kindes nicht retten, da die Brandwunden zu schwer waren.

**Vom Bernburger Bräutchenbau.**

† **Bernburg.** Von der neuen Gchlebride wurde der todtliche, nach der Saalmühle zu gelegene Fußweg für den Verkehr freigegeben. An der Brücke zum Saalbach, in der Zeit von 20 bis morgens 7 Uhr, wird die Brücke wieder gesperrt. An dieser Zeit werden Befragungsproben vorgenommen. Ihre Aufrechterhaltung des Verkehrs wird eine Brücke eingeleitet.

**Durchgebrannt . . .**

† **Aleinodien (Kr. Delfau).** Zweimal hinterinander das gleiche Dach hatte ein hiesiger Landwirt, der damals eine Dacheindeckung, 200 Mark zu zahlen. Der Mann brannte mit dem Geld durch. Nicht anders magde es wenige Tage später ein anderer Bote, dem der Landwirt ebenfalls auftragen, einen größeren Gebotbetrag einzulösen.

**Weihnachtsfeier im Rathwerk**

† **Rübeland.** Die Gargaltwerte veranstalteten nach Schicksal der Gchlebride ein Weihnachtsfest in dem wunderlichen Gchlebridezimmer eines Weihnachtsfeier. Der Betriebsführer Winter hielt eine kleine Ansprache, in der er von der guten Zusammenarbeit zwischen Gchführung und Gchlebride sprach; dann verteilte er Weihnachtsgebäckchen. Jeder erhielt 20 RM., die Betriebsleiter für jedes Kind 10 RM. mehr. So erhielt einer der Arbeitskameraden 70 RM. Am Schluß der Feier bräute der Betriebsführer:

rat den herzlichsten Dank für die unerwartete Besserung aus. Die Gargaltwerte haben ferner zu Weihnachten dem Gchlebride Gchlebride 500 RM. und dem Gchlebride Gchlebride 1000 RM. überwiesen.

**Beim Spiel ertrunken.**

† **Döhrsteden.** Der einjähigen Tagna wurde ein vierjähriges Kind vermißt. Viele Nachforschungen blieben zunächst vergeblich. Erst wurde das Kind an der Deutscheslot in der Dobe aufgefunden. Vermutlich ist es beim Spiel in den Fluß gefallen.

**Beim Holzfällen in die Saale gestürzt.**

† **Amberg.** Beim Fällen einer Bude im Mühlholz wurde zwei Holzfüßer von einem starken Ast getroffen. Ein wurde dabei beim Abstieg hinunter in die Saale gestürzt; er verlor die Bewußtsein und ging tot ein. Seinen herbeiliegenden Kameraden gelang es, ihn zu retten.

**Todesurteil gegen Bäcker rechtskräftig**

† **Leipzig.** Das Reichsgericht hat von dem 23jährigen Gchlebride Bitter, der betanulich am Schafstaken im Saale den Bauhüttenführer Johann Janßen aus Glogau (Kreis Dö) wegen Mordes dreimal zum Tode und zum dauernden Verlust der Ehrenrechte. Die Ehefrau Wilhelmine Janßen erlitt 12 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. Das Ehepaar hat von 1927 bis 1932 vier von Frau Janßen geborene Kinder, jedoch nach der Geburt getötet. Die gegen das Urteil von den Angehörigen eingelegte Revision hat der 3. Strafsenat des Reichsgerichts verworfen. Das Todesurteil ist rechtskräftig geworden.

**Eine verkohlte Rindeskäse aufgefunden.**

† **Leipzig.** Auf dem unanständigen ehemaligen Gchlebride an der Franz-Jenning-Strasse wurde die zum Teil verkohlte Käse eines offenbar neugeborenen Kindes, in Papier gewickelt, aufgefunden. Es hat den Anschein, als ob die Käse erst bei verbrannt werden sollen.

**Bier Neugeborene ermordet**

† **Leipzig.** Das Reichsgericht hat sich mit dem 23jährigen Gchlebride Bitter, der betanulich am Schafstaken im Saale den Bauhüttenführer Johann Janßen aus Glogau (Kreis Dö) wegen Mordes dreimal zum Tode und zum dauernden Verlust der Ehrenrechte. Die Ehefrau Wilhelmine Janßen erlitt 12 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. Das Ehepaar hat von 1927 bis 1932 vier von Frau Janßen geborene Kinder, jedoch nach der Geburt getötet. Die gegen das Urteil von den Angehörigen eingelegte Revision hat der 3. Strafsenat des Reichsgerichts verworfen. Das Todesurteil ist rechtskräftig geworden.

**Todesurteil vom Reichsgericht bestätigt.**

† **Leipzig.** Das Reichsgericht hat sich mit dem 23jährigen Gchlebride Bitter, der betanulich am Schafstaken im Saale den Bauhüttenführer Johann Janßen aus Glogau (Kreis Dö) wegen Mordes dreimal zum Tode und zum dauernden Verlust der Ehrenrechte. Die Ehefrau Wilhelmine Janßen erlitt 12 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. Das Ehepaar hat von 1927 bis 1932 vier von Frau Janßen geborene Kinder, jedoch nach der Geburt getötet. Die gegen das Urteil von den Angehörigen eingelegte Revision hat der 3. Strafsenat des Reichsgerichts verworfen. Das Todesurteil ist rechtskräftig geworden.



**Todesopfer eines Autozusammenstoßes.**

† **Wiel. Sa.** In den Abendstunden ereignete sich hier ein schwerer Verkehrsunfall. An der verkehrten Stelle des Ortes ließ ein Personentransporter, in dem der Fahrer Dr. Beier aus Stolberg i. E. mit Frau und Tochter lag, mit einem Lastkraftwagen zusammenstoßen. Der Personentransporter wurde zertrümmert und die Frau Beier so schwer verletzt, daß sie kurz darauf starb. Der Wagenführer und seine Frau wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Der Führer des Lastautos blieb unverletzt.

**Der Kaiserwalzer**

Ein Elebroman aus der Zeit des Kaiserwalzes Johann Strauß. Von Helmuth Hager.

„Den beiden Vätern, die den Wolf gebracht haben, find jedem 100 Gulden auszuzahlen.“  
Der Wadner-Bepi sprach über das ganze Gchlebride. „Wenni a händler Kerl bist, dann gibst deine Kamraden a was ob dem!“  
„Des tu i a, herr Kaiser!“  
Der Wolf ist das Tagesgespräch von Wien. Die Zeitungen liefern darüber und machen, daß die Nachrichten sich morgen das Gchlebride werden. Die Kaiserin begleiete den Kaiser in den Tiergarten und sie schauen sich den Wolf an, den der Kaiserwalzer gefangen hat. Die Kaiserin erschrickt, als sie das wilde, starke Tier sieht.  
„Das hat der Wadnerberger bracht?“ fragt sie erschauern. „Wenn ihm nur nie zuführt! Strauß, du mußt ihm verstehen, daß er sich in Gchlebride bezieht.“  
„A mußt ihm verstehen, der halt recht! Aber ein Mordstiel ist er doch! Das tu ihm nicht erlei nach! Lebendig langens! Das begreist i net!“  
Alle Teilend die helle Bräunung des Kaiserpaars.  
Der Kaiser schreibt an diesem Abend einen Brief an den Wadnerberger, in dem er sich bedankt und in dem er ihm 100 Gulden für den Kaiser Walzer in noch Wien zurückzugeben und wieder in die Armes einzutreten.  
„Ihre Mutter“, schreibt er zum Schluß, „sagt Sie an, zu kommen und die Karriere einzulösen, die einem Manne wie Ihnen zukommt!“  
Als Alexander den Brief des Kaisers las, wurde sein Gesicht finster, aber dann setzte er sich in Ruhe nieder und schrieb einen ausführlichen Brief, in dem er den Kaiser bat, ihn hier zu lassen, wo er sich wohl fühle.

**„A mußt anglicher Herr!“**

„Was's anglicher Herr!“  
„Was's Fest kommen wird, das weiß nur der Herrgott! Sept bleibt noch auf Schloß Theresienhof, solange du und der Bepi magt! Net wahr! Hab auch ein hübsches Meister zum Gchlebride eingeleitet. Das anders alle's nicht ihr mit euch selber ausmacht! Und dann mein Kinder, ganz arm kommt net in die Gch! Deine Eltern, die waren net reich, aber 1000 Gulden hatten's doch! Sieht, und die hab i für dich gemacht und die sind anglicher auf das Jahrgeld. Gehnauhin Gulden bringt deinem Bepi mit Reich, um mal ein schönes Gut oder ein Geschäft zu kaufen. Der Bepi ist willig, ihm macht das Arbeiten Vergnügen und er müßt's zu was bringen!“  
Babette tritt zum Grafen, sinkt nieder und küßt ihm die Hand. „Sie sind so gut, so gut zu der Babetten, gnädiger Herr! Gchlebride Güte hab i mir net verdient!“  
„Das dich sieht, mein Kinder!“ sagt der alte Mann weich und schaut zu Boden. „Mensch! mußt i an dein Mutter denken! Hast Vater und Mutter net gehabt und bist doch so a liebes Kind geworden. Sieh auf, Bepi!“  
„A mußt i ihm steht, du drückt er einen Fuß auf ihre Stirn.“  
„Sie sieht mit gelentem Blick und da sieht sie nicht, wie die Tränen dem alten Mann über die Wangen laufen.“  
„Wah! nicht, daß ein . . . Vater kein Kind getüßt hat.“

**Die Trauung findet im Schloß statt, in der kleinen Schloßkapelle.**

„Sie ist so klein, um alle zu lassen und viele müssen vor der Kapelle warten.“  
Zwei Gesänge waren.  
„Was die Trauung beendet ist, da geht ein herrliches Gchlebride los und im Jubel zieht man in den kleinen Saal ein.“  
Da beginnt der Tanz.  
Das ganze Gchlebride ist Galt.  
Der Graf hat Dienstleute für Küche und Bebie-

**Das persönliche Geschenk** zum Fest finden Sie sicher bei **Germania-Drogerie A. Eckardt** - Adolf-Hitler-Straße 15





# Aus aller Welt

## Schmuggler und Denunziant in einer Person.

Es wird wohl nicht allzu oft vorkommen, daß ein Gericht in der Artelverurteilung dem Angeklagten bezeugt, daß sein Verbrechen ein größerer moralischer Widerwertigkeit zuge. Einen 37jährigen Schmuggler von Gränzeide im Kreise Johannisburg blieb es vorbehalten, neben der geliebten Strafe auch noch diese moralische Beurteilung über sich ergehen zu lassen. Er ist schon mehrere Male wegen Schmuggels verurteilt. Offenbar verdient er aber noch seiner Ansicht nach nicht genügend Geld, weshalb kann er sich einen Leid aus, durch den er gewissermaßen Doppelt bestraft wurde. Er verließ sich einem anderen Schmuggler, ein politisches Verbrechen die Grenze zu bringen. Er ließ sich nach geliebter Tat die auszubehrende Summe zahlen, denunzierte seinen Auftraggeber jedoch bei der Grenzpolizei und rieferte es dann so geschickt ein, daß dieser zusammen mit dem geschmuggelten Pferd in die Hände der Grenzpolizei fiel, von der er sich darauf die Belohnung für die geübte Anzeige ausbezahlt ließ. Ein Jahr Gefängnis und 21.000 Mark Geldstrafe waren der Lohn für seine gemeine Tat.

## Windmühlenflugzeug mit 250 Kilometer Stundengeschwindigkeit

Einer Blättermeldung zufolge wurden von englischen Luftfahrtministerien Versuche mit einem Windmühlenflugzeug unternommen, das als das größte der Welt bezeichnet wird. Während der Nachkriegszeit haben die Engländer in ihrer Schiffs- und Luftfahrtindustrie viel neues Material entwickelt, das sie nun auch auf dem Gebiet der Luftfahrt anzuwenden. Das neue Windmühlenflugzeug wird später die Verwendung der Maschine für militärische Zwecke prüfen.

## Schwere Zusammenstöße zwischen streifenden Barabekisten und Polizei in Paris.

Auf einem großen Boulevard in einem der äußeren Bezirke von Paris kam es zwischen einem harten Polizeieinsatz und etwa 60 streifenden Barabekisten, die ihre Arbeitsplätze an der Arbeit verheimlichen wollten, zu schweren Zusammenstößen. Die Streifen gingen mit Säbeln und Fäusten auf die Polizeibeamten los und verletzten einige von ihnen so schwer, daß sie ins Krankenhaus übergeführt werden mußten. Die Polizei konnte nur zwei Verhaftungen vornehmen.

## Zufall oder Anschlag?

In zwei Theatern in Boston, die teils im Geschäftsviertel, teils in Außenbezirken liegen, kam es am Mittwochmorgen fast gleichzeitig zu schweren Explosionen. Der angelegte Schaden ist beträchtlich. Die Ursache der Explosionen konnte noch nicht festgestellt werden. Die Polizei nimmt an, daß wahrscheinlich Bomben mit Zeitzündern gelegt worden sind.

## Schwerer Zusammenstoß in der Luft.

In der Nähe von Birmingham auf dem Luftfeld von Edgbaston, das mit einem Offizier und einem Soldaten besetzt war, mit einem Privatflugzeug zusammen, das von einem Zivillisten gesteuert wurde. Beide Maschinen wurden ab. Beim Entsetzen des Rettungsversuchs der in der Nähe der Unfallstelle gelegenen Flugschule waren alle drei am Leben. Sie erlagen aber auf dem Wege zum Krankenhaus ihren schweren Verletzungen.

## Gelbfieber der Witwe Des Falls.

Die Witwe des bekannten Operettenkomponisten Leo Fall, Frau Vera Fall, hat sich mit dem Gelbfieber angesteckt. Sie wurde in Wien in ihrer Villa im XIII. Bezirk ins Krankenhaus eingeliefert. Der Fall ist finanzielle Notlage. Frau Fall war in den letzten Jahren vollkommen verarmt.

## 20 chinesische Arbeiter bei einem Barabekistenbrand umgekommen.

Ein japanisches Boot in Dairen meldet, daß bei einem Barabekistenbrand in der dortigen Hafenstadt 20 chinesische Arbeiter ums Leben kamen. Der Brand wurde durch einen elektrischen Kurzschluss verursacht. Die übrigen Arbeiter erlitten meist schwere Brandwunden.

„Ah, mir weiser, als daß die Madelaine denkt hat, daß mir schon vor der Eh die Hörner aufsetzen kann! Na, na, das gibts net!“  
„So erzählt doch, Dantel!“  
„Eh, Perper, damals, da bringt die Madelaine den Alexander mit. Net wahr, du weißt noch?“  
„A, weih noch!“  
„Eh, die beiden hatten mal was g'habt, aber der Alexander ist in aufständiger Stimmung. Der hat sich gleich zurückgezogen und damals auf Theresienbad in die Gasse... die Dufst... weißt, da hab' i g'merkt: na, bei dem Alexander, da braudt i mir net s'lergen, das ist ein aufständiger Mensch, net wahr?“  
„Ganz g'wiss, Dantel!“  
„Eh, und jetzt bringts mir wieder einen alten Bekanten, einen Offizier aus Wien, denn ganz zufällig getroffen hat, als von Wien g'ruftommen ist, mit aus's Schloss. I hab mir g'loht, aber meine Wagen, die hab i offen g'habt und da hab i doch die zwei benötigt im Pavillon! Und da hab i die ganze Bagagel aus dem Schloss g'ragt!“  
„Was hat da die Frau Baronin g'sagt?“  
„Die... ah die ist wild worden, fuhrstehelmswid, hat mir g'droht: Bei die Majestät wilsch ich beschwören, frage iun! Weist Perper, erst hats mich g'murmt, i frucht mit vor dem Herrn net aus; aber dann hab i g'loht, g'loht und hab denks: Ist alles allseid zu was gu! Meinst net auch?“  
„Aber ja, Dantel, besser vorher als nachher!“  
„Weist, jetzt hat i wieder Perper g'ruft: „Das mußt mir verzeihen, daß du zu mir kommst...“ das mußt i komm, Dantel, aber noch net gleich! Weist, Maroch hat uns hier lo a marims Retzt eingewirkt und da kam i doch net gleich zagen, i darf schon, aber i braudts net, das ischt ein...“  
„Das sch i ein! Ganz g'wiss!“  
„Wo jetzt halt Ruh!“  
„A!“

Mitternacht.  
Die Musikanten spielen die Wiener Wieber und Walzer.

# Schweres Autobusunglück bei Langwedel

## Autobus vom Schnellzug überfahren. — Von 20 Insassen bisher 15 getötet.

Berden a. d. Aller, 14. Dezember.  
Am Freitagabend, gegen 7 Uhr, ereignete sich zwischen Langwedel und Kirchlindeln in unmittelbarer Nähe der Aller ein furchtbares Unglück, bei dem 13 Personen ums Leben kamen. Ein Autobus mit Anhänger, der eine platteisenförmige Zylinderflachschale aus Stahl nach Berden an der Aller bringen sollte, überfuhr die weichen Weiler am Bord 61 die gelbeschleierten Eisenbahnstrasse. Im gleichen Augenblick wurde der Autobus von einem Schnellzug erfasst und zur Seite geschleudert. Der Autobus wurde vollkommen zerstört. Von den 20 Insassen waren 13 sofort tödlich, 4 weitere schwer verletzt, während 3 überlebten. Der Autobus gefahren hatten, mit leichten Verletzungen davonkamen. Der Zug konnte auf kurze Strecke zum Halten gebracht werden. Die Insassen des Zuges, unter denen sich auch ein Arzt befand, leisteten sofort die erste Hilfe. Nach kurzer Zeit trafen Feuerwehren und Sanitätsposten umliegenden Ortschaften mit Ärzten ein, gleich darauf ein Hilfszug der Reichsbahn. Der Oberleitungsbeamte, der diesen Zug begleitete, ermittelte unverzüglich die Unfallstelle, um die

ersten Vernehmungen durchzuführen. Aus den verschiedenen Zeugnissen ergibt sich einwandfrei, daß die Schiene bereits fünf Minuten vor Beilegen des Zuges ordnungsgemäß geschlossen war. Die gefloren Schiene wurde von dem Autobus mitten durchfahren. Die Zugführung und das Blockpersonal tötete keinerlei Schuld. Nachdem alle Toten und Verletzten geborgen waren, fuhr der Zug mit großer Verspätung seine Fahrt fortsetzen.

Bei den bei dem schweren Autobusunglück in der Nähe von Langwedel ums Leben gekommenen handelt es sich um folgende Personen:

Kraftwagenführer Erich Krüger, Freier Paul Weber, Kassebeamter Erich Weber, Lehrer Heinrich Behrmann und Frau, Frau Meta Krüger, Schneiderin Gertrude Dantes, Schneiderin Johanna Reineke, Fräulein Bar, Fräulein Olaus, die Gattin des Staatsanwaltschaftsrates Dr. Lehrer Schömann und Frau, Fräulein Bos, Mutter Hermann Pösel, sämtlich aus Stebe.

# Zwischenfall im Rundfunkpreß

## Ein Zeuge im Gerichtsfall verhaftet.

In dem vor der 6. Zivilkammer des Berliner Landgerichts schwebenden zweiten Rundfunkprozess — dem Fall „Mischke“ — gab es am Donnerstag eine Überraschung.  
Der Staatsanwalt ließ bei den Zeugen aufgetretenen Steuerhilfs und früheren Rechtsberater des Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. jur. Max Scharmann, im Gerichtsfall verhaften.  
„Der Zeuge habe“, so führte der Staatsanwalt aus, „gegenüber seinem früheren Mandanten zu dem in der Verfügung seiner Handlung, rechtliche Worte gebraucht, die es ihm nicht gestattet erschienen, nicht minder hat auch mit ihm ins Gericht zu gehen. Man könne ihn nur als Vertreter und Berater bezeichnen. Er ist dringend der Bereinigung an dem von dem Mandanten gegen die Firma Mischke eingeleiteten Verfahren bedürftig. Später sei er von dem Mandanten merkwürdig abgesetzt und habe sich sogar zum Rechtsberater hinrichten lassen. Es sei eine neue Ansetzung an dem Mandanten erfolgt, dem er sogar das vertrauliche Dokument auf dem Wege der Streifung zu verschaffen. Unter dem Druck von Drohungen habe er auch Aussagen erhalten. Ferner habe er die Angabe bei dem Arbeitgeber, die Mischke im Falle in Dienstleistung und Preise in Aussicht gestellt.“

Der Vorbeside ging auf die Anklagepunkte ein, die sich auf den Fall „Breslau“ beziehen. In diesem Punkte sind Dr. Wredow und Dr. Magnus sowie der frühere Aufsichtsratsmitglied der Schlesischen Rundfunkanstalt, Dr. Max Joret, angeklagt. Die Schlesische Rundfunkanstalt hat sich von Anfang an in ungunstigen gerichtlichen Verhältnissen befunden und hat bis 1928 Zuschüsse von der Reichsdruckerei erhalten. Die Anlage wird den Angeklagten vor. In dieser Angelegenheit ist die Aufklärung bezuglich der Schlesischen Rundfunkanstalt entgegen den Bestimmungen erfolgt zu haben. Von 1928 bis 1928 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder jährlich 1000 RM. Zulage und 1000 RM. Jahreslohn. Joret als Aufsichtsratsmitglied erhielt die doppelte Bezahlung. Von 1928 bis 1928 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder der Schlesischen Rundfunkanstalt eine Gehaltszahlung ihrer Bezüge abwärts. Der Aufsichtsratspräsident Dr. Wredow erhielt eine höhere Bezahlung als die übrigen Mitglieder. Dr. Magnus erklärte auf Befragen durch den Vorbeside, die Aufsichtsratsmitglieder der Schlesischen Rundfunkanstalt hätten eine Gehaltszahlung ihrer Bezüge abwärts. Der Aufsichtsratspräsident Dr. Wredow erhielt eine höhere Bezahlung als die übrigen Mitglieder. Dr. Magnus erklärte auf Befragen durch den Vorbeside, die Aufsichtsratsmitglieder der Schlesischen Rundfunkanstalt hätten eine Gehaltszahlung ihrer Bezüge abwärts.

## Der Fall „Breslau“

Der Vorbeside ging auf die Anklagepunkte ein, die sich auf den Fall „Breslau“ beziehen. In diesem Punkte sind Dr. Wredow und Dr. Magnus sowie der frühere Aufsichtsratsmitglied der Schlesischen Rundfunkanstalt, Dr. Max Joret, angeklagt. Die Schlesische Rundfunkanstalt hat sich von Anfang an in ungunstigen gerichtlichen Verhältnissen befunden und hat bis 1928 Zuschüsse von der Reichsdruckerei erhalten. Die Anlage wird den Angeklagten vor. In dieser Angelegenheit ist die Aufklärung bezuglich der Schlesischen Rundfunkanstalt entgegen den Bestimmungen erfolgt zu haben. Von 1928 bis 1928 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder jährlich 1000 RM. Zulage und 1000 RM. Jahreslohn. Joret als Aufsichtsratsmitglied erhielt die doppelte Bezahlung. Von 1928 bis 1928 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder der Schlesischen Rundfunkanstalt eine Gehaltszahlung ihrer Bezüge abwärts. Der Aufsichtsratspräsident Dr. Wredow erhielt eine höhere Bezahlung als die übrigen Mitglieder. Dr. Magnus erklärte auf Befragen durch den Vorbeside, die Aufsichtsratsmitglieder der Schlesischen Rundfunkanstalt hätten eine Gehaltszahlung ihrer Bezüge abwärts.

# Fünf Menschen auf den Galapagos Inseln umgekommen.

Mie aus Guayaquil gemeldet wird, daß wegen der Barone Wagner, die sogenannte „Killer der Galapagos-Inseln“, und ihr Begleiter Philippus auf der Rette von Charles-Juan nach einer anderen Insel umgekommen sind. Sie hatten verunglückt sein. Damit wäre die Zahl der Toten auf der Inselgruppe auf fünf gestiegen.

Aus San Diego (Kalifornien) wird gemeldet, daß von den Galapagos-Inseln zurückgekehrte Kapitän des Dampfers „Santa Amara“ mitteilte, zwischen Philippus und Loten hätte viele Kämpfe um die Inseln ausgebrochen. Der Ort hätte wiederholt den Brand geübt, die Galapagos-Inseln zu verlassen. Die Barone Wagner und Philippus seien im Mal von der Charles-Juan abgefahren. Seitdem habe man nichts mehr von ihnen gehört.

## Ein mildes Urteil.

Der Wiener Polizeikommissar Dittmar Brauer, der unter der Anklage stand, im Verlauf eines kriminellen Anfalls in einer Straße eines Wiener Bezirks unterommen haben, wobei ein Toter und eine Schwerverletzte zu verzeichnen waren, wurde nun wegen Vergehens gegen die Ehrbarkeit des Lebens zu fünf Monaten strengen Arrests verurteilt.

## Afghanistan überfallen persische Grenzbesitzer.

Wie die amtliche persische Telegraphenagentur meldet, überfielen bewaffnete Afghanen persische Grenzbesitzer, die sie ausplünderten. Sie vertrieben 200 Dorfbewohner. Der angeführte Sachschaden betrug 5 Millionen Real (etwa 850.000 RM.).

## Eine halbe Million Malariakranken auf Ceylon.

Die Insel Ceylon wird zur Zeit von einer Malariapandemie heimgesucht, wie sie seit 20 Jahren nicht so vorhergehend aufgetreten ist. Nicht weniger als eine halbe Million Menschen liegen schwer krank darnieder. Viele sind der Krankheit bereits erlegen, vor allem Kinder. Die Zahl der Todesfälle ist noch nicht bekannt, doch dürfte sie sehr erheblich sein. In manchen Gebieten sind 90 v. S. der Bevölkerung krank.

## Der Kaiser stellt ihm mit, daß er mit seiner Mutter

Mitteilungen über seine Mutter gehabt habe und daß er der Befehl seiner Mutter sei, daß er wieder in die Armee einträte und daß er landesgemäß betrauten solle. Seine Eltern hätten beschlossen, ihn mit der Tochter des Herzogs von Braganza zu verheiraten. Er werde Gelegenheit haben, die Prinzessin am Sonntag in Schönbrunn kennen zu lernen.  
Der Kaiser verlangt zum Schluß ausdrücklich, daß er seinen Vorfahren als Sohn erlauchter Eltern nachkommen habe.  
Alexander ist ruhig, als er den Brief gelesen hat. Er weiß, daß sich der Kaiser nur deswegen so lehn um ihn kümmert, weil sein Vater und seine Mutter in der allerersten Nähe des Kaisers zu stehen sind.  
Er will nicht und wird nicht.  
Er sieht, daß jetzt alles zur Entschcheidung drängt. Wenn er in der jetzigen Stellung dieses Landes, aber der Kaiser hat die Macht, ihn mürde zu machen.  
Das darf nie geschehen. Er weiß jetzt, daß ihm nur eine Möglichkeit übrigbleibt.  
Er muß außer Landes gehen, bis der Kaiser anderen Sinnes geworden ist.  
Er denkt nicht daran, die erzwungene Freiheit aufzugeben. Er denkt nicht daran, sich verheiraten zu lassen.  
Er sucht Graf Warok auf und findet Tessa bei ihm.  
„Haben Sie eine Einladung zum Fest des Kaisers in Schönbrunn erhalten, Herr Graf?“  
Warok bejaht.  
„Auch ich habe!“  
Tessa lacht ihn freuet an. Alexander fährt fort.  
„Die Majestät hat mir persönlich geschrieben. Der Kaiser verlangt, daß ich wieder in die Armee einträte und würdige meine Verheiratung mit der Prinzessin Sultane Gräfin de Braganza, die Tochter eines Herzogs von Burgundien verheiraten werden.“  
Tessa ist gleich geworden. Sie zittert am ganzen Körper.  
„Und was... was werden Sie tun?“ fragt sie hervor.  
(Fortsetzung folgt.)

# „Braucht Cabol, geht Cabol“

Große Auswahl in praktischen Weihnachtsgeschenken. Kennen Sie schon „Caboll“ den wiegenden Ruhesessel mit Kopfnutze, oder „Piccolo“ das fahrende Servierbrett, oder gar „Grudador“, den billigen, praktischen Besenschrank? — Sonntag geöffnet von 13 bis 18 Uhr.





el
Wasser
Beratung
Beratung
Beratung

Bandagen
sind Vertrauenssache!
Leibhals, Gummikrümel, Brustbänder, Platt, Gehr, Sprei...

Landhaus
Neues, schön gel.
Landhaus
Landhaus

Zum Weihnachtsfest
kaufen Sie gut und billig
Geschenkartikel
In Schokolade, Marzipan, Pralinen und Lebkuchen...

Beleuchtungskörper
Radlogeräte
und andere passende
Weihnachtsgeschenke

Aquarium
Merseburg
Gez. 1913.
L. Lowitzsch
Brauhausstrasse 9
Weihnachtsgeschenk

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:

Möbel
lassen für das
ganze Leben halten.
Der Kauf derselben ist be-

Es bleibt dabei...
alle Klein-Anzeigen gehören in den
Merseburger Korrespondent

Streden
Danksch.
Hofbes.
Annahme von
Anzeig., Druck-

Städtischen
größte Auswahl, alle Preislagen
Emil Königsdorf
Kobstant
Ecke Gassestr.

Theater-Programm
Sonnabend, 15. Dez. 20-22 Uhr: Der Herr
Baron fährt ein. - Sonntag, 16. Dez. 15-18 Uhr:



Am
silbernen Sonntag
zuhause? - Nein!



- Denn Deertz & Ziller laden Sie ein,
Und was sich die Damenmode erdacht,
Hat D & Z so preiswert gemacht.

Die Fensterpassage im D & Z-Haus
Stellt Kleider und Mäntel und Bläusen aus,
Kostüme und Röcke und andere Sachen,
Auch Morgenröcke, die Freude machen,

Für Sie, meine Damen, steht alles bereit,
Zum Kaufen (- und Schenken!)
Am silbernen Sonntag ist unser Haus v. 11-18 Uhr geöffnet!

LEIPZIG, PETERSSTRASSE 8
D & Z - Passage, Tel. 15819-20

Wir liefern sämtliche
Funk-Zeitschriften
und jede Funk-Literatur

Wir leihen sämtliche
Funk-Zeitschriften
und jede Funk-Literatur

Radiofunk-Programm
Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Radiofunk-Programm
Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048

Reichsfender Leipzig
3822. Zwölfteljahr: Dresden 2048



# Schenke, \* aber schenke praktisch! \*

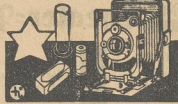
Zum lieb. Weihnachtsfeste ichente ich nur das Beste!  
Große Auswahl, niedrige Preise in Schlaf- und Speisekammern, Küchen und allen Einzeilmöbeln. Kleinnöbel. Polstermöbel.

**Kurt Genzel**  
Möbelschule  
Merseburg, Weiskensstr. 11  
Eig. Tischlerei u. Polsterwerkstatt



Wie wär's mit einem Foto? Bild-Erinnerungen werden in Jahren unzahlbar. Darum einen Foto und Zubehör. Preiswerte Fotoapparate und Alben in großer Auswahl bei

**Bönecke**  
Al. Ritterstraße 15



Eine schöne Handarbeit wirkt immer persönlich und ist daher eine hübsche Liebesgabe. Alles, was Sie dazu brauchen, elegante Muster, u. auch schon ausgeführte Geschenke, bekommen Sie preiswert bei

**Woll-Porsche**  
Merseburg, Markt 5



Ihre Festessen wird abwechslungsreich und trägt Ihnen Lob ein, wenn Sie darauf achten, daß alle Zutaten aus guter Qualität sind und vor allem frisch sind. Deshalb kommen Sie in das überall bekannte Feinkostbureau.

**Schlicht**  
Thoms & Garis angef. l.  
Gothardstraße 30



Ein guter Tropfen und eine gute Zigarre gehört bei Männern dazu und jetzt, wie aufmerksamer Sie sind. Unsere köstlichen und trotzdem preiswerten Qualitäten erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. — Was Feiner gerne trinken u. rauchen, bekommen Sie bei

**Gebr. Schwarz Nachf.**  
Markt 6, Fernruf 8106  
Al. Ritterstraße 10



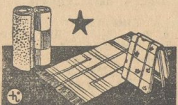
Jedes Kind will spielen. Spielzeuge für Buben und Mädels, für jedes Alter und für jede Veranlagung bekommen Sie in reicher Auswahl ohne viel Ausgabem in dem bei Jung und Alt so beliebten Spielwarenhaus:

**Mensdorf**  
vorm. B. Köhler, Al. Ritterstr. 9



Erst ein Teppich macht das Zimmer traulich. Selbst ein schöner Läufer, eine elegante Brücke od. ein toller Teppich bedeutet heute keine große Ausgabe mehr. Unsere reiche Auswahl wird Sie überraschen. Kommen Sie bald zur Spezial-Abteilung für Teppiche

**Dobkowitz**  
(am Entenplan)



Elektrisches wird bevorzugt, denn immer bringen solche Geräte Bequemlichkeit und Arbeitserleichterung. Lampen, Bügeleisen, Heizkissen, alles, was Sie wollen, bekommen Sie schnell und ganz besonders preiswert bei:

**Elektro-Gemeinschafts-Ausstellungsraum Markt 13**



Sportler sind begeistert, wenn sie an Weihnachtstagen mit einer neuen praktischen Ausrüstung oder sonst einem für Sport nötigen Geschenk bedacht werden. Aber gehen Sie zum Fachmann, der Sie bestimmt richtig bedient, also zu

**Hans Käther**  
Gothardstraße 21



Praktische Geschenke sind Strümpfe, Unterzeug, Handtücher, Pullover, Jacken, Wollschals, Unterröcke, Schlüpfen. Reichhaltiges Lager in allen Artikeln

**Martha Schladitz**  
Merseburg, Markt 21



Nach schönen Porzellan sehnt sich jede Hausfrau, macht es doch jeden Eh- oder Kaffeetisch so viel einladender. Auch wunderschöne Keramik können Sie preiswert und gut bei uns wässeln. Aus unserer herrlichen Auswahl finden Sie sicher das Richtige heraus.

**OPPEL**  
Gothardstraße 10



Auf schöne Unterwäsche ist jedes Herz. Eine gern gelesene Gabe ist darum die solide gearbeitete Herren- oder Damenmode, feiner elegante Handschuhe, flotte Kravatten, Strümpfe, Socken usw. dazu

**Dobkowitz**  
(am Entenplan)



Dem Radio lauscht die ganze Familie und hat jahrelang Anregung und Unterhaltung. Alles, was Sie für klaren Empfang u. für gute Musik brauchen, finden Sie preiswert im stattbekannten Spezialgeschäft

**Radio-Keller**  
Entenplan 6



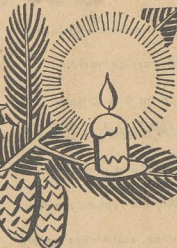
„Sie“ wünscht sich Kleiderstoff u. Wäsche! Wir haben eine besonders schöne, preiswerte Auswahl an verschiedenen Arten Stoffen, mit denen Sie viel Freude machen können! Auch in Farbe und Gewebeart berät Sie gerne und billigswanglos:

**Theodor Freytag**  
Tel. 2610 — Hofmarkt 1



## Weihnachts-Anzeigen laden Sie ein!

Diese Anzeigen können an Hause in aller Ruhe gelesen werden und geben Ihnen Kaufsüßigkeiten eine bestimmte Richtung. Wer durch Anzeigen nicht, verdient auch Ihr Vertrauen. Lesen Sie deshalb alle Anzeigen aufmerksam in dem Merseburger Korrespondent (Mitteld. Neueste Nachr.).



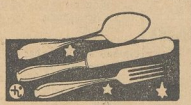
Ein gutes Stück Seife, ein erlesenes Parfüm sind Gaben, die jede Frau auf ihrem Weihnachtstisch erwartet. Sie sollten daher nicht veräumen, sich meine große Auswahl in modern, geschmackvollen Geschenkpäckungen anzusehen. Nur im Fachgeschäft von

**Wilhelm Fuhrmann**  
Markt 4  
finden Sie das Richtige.



Das freut für's Leben! Silberbestecke und Uhren, die sich durch schöne Formen und tolle Arbeit auszeichnen, bekommen Sie bei mir in großer Auswahl. Das einmal gemachte Besteckmuster kann jederzeit nachbestellt und ergänzt werden.

**S. Schladitz**  
Uhrmachergesell. — Sumelier  
Al. Ritterstraße 11  
Trauringe ohne Abgabe, 1938, in jed. Feinwerkzeug- und Uhrenhandlung



**Praktische Geschenke**  
Elektrische Fahrradbeleuchtungen  
Leuchtblöcke  
Bastelkasten  
Nählicher  
Jugendfahrräder  
Herren- und Damenfahrräder  
Nähmaschinen (reiche Auswahl)

**Max Schneider**  
Schmale Straße 19  
Mechanikmeister

**Photo-Alben**  
in großer Auswahl vorrätig  
Th. Rößner, Leuna, Industriest. 1  
Tel.-Sammelnummer 2323.

Auf den Gabentisch einen  
**Photo-Apparat**  
von  
**W. Mahlfeldt**  
Ritter-Drogerie

**Bahnfahrt lohnt!**  
Der schon bekannte große Weihnachtsbedarf. — Kleinauswahl in Wintermänteln für Damen und Herren in allen Preislagen. Ständig großes Lager in Strahlen-Anzügen Sport-Anzügen Leberjachen Gesellschaftsanzüge Überbergangsmäntel Kleider neu und getragen. Seit 27 Jahren bekannt gute und billige Qualitäten.

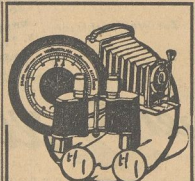
**Friedmann, Leipzig**  
Ranftäuber Steinweg 18, 1. Stock.  
Kommenden Sonntag geöffnet

**Malkasten Puppenstubentapeten Spielwarenläden**  
**U. Wadle**  
Al. Ritterstraße 15

**Puppenwagen**  
Wäschetruhen - Korbwaren  
**Albert Kunth**  
Markt 17

Wer inseriert, verkauft!

**Praktische Geschenke zum Weihnachtsfest**  
empfiehlt das  
Spezialgeschäft  
feiner Lederwaren u. Reiseartikel  
**Hermann Kundt**  
Merseburg, Gotthardstraße



**Was schenke ich?**  
Die Lösung dieser Frage finden Sie in meinem optischen Fachgeschäft. Geschenke von dauerndem Wert, die noch nach Jahren an den Geber erinnern. Deshalb kommen Sie zu mir.

**Herbert Fischer**  
geprüfter Optikermeister  
Merseburg, Markt 20

**Tischtennis**  
-Spiele, -Bälle, -Netze und -Schläger aller Preislagen in nur guten Qualitäten  
Th. Rößner, Zweigstelle Leuna  
Telefon-Sammelnummer 2323

**Marzipan Lebkuchen**  
Baumbehang  
Pralinen - Packungen  
Kaffee - Tee  
Kakao - Kekse

und alle anderen süßen Weihnachtssachen in wirklich guter Qualität und reichster Auswahl zu zeitgemäß niedrigen Preisen.

**Ernst Hoffmann**  
Gothardstraße 14  
Sonntag geöffnet!

**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
in  
**Selben Parfümerien Kartonagen**  
erster Firmen  
**W. Mahlfeldt, Ritter-Drogerie**



### Schenkt Freude durch Möbel von Schüze!

**Komplette Herren-Zimmer ab 315.-**  
**Sofas** . . . . . ab 85.-  
**Wand** . . . . . ab 50.-  
**Sessel** . . . . . ab 12.-  
**Einzelstühle** . . . . . ab 33.-  
 „ **Becken** . . . . . ab 4.95  
 „ **Wandbezüge** ab 3.-  
 „ **Stangen** . . . . . ab 1.55

**Leuchte** in Büchse und **Wärmer** in **Platz** und **Sitz- u. Tisch-Verleihen** billig!

**Einzelnen** . . . . . qm 2.05  
**Stragala** . . . . . qm 1.35  
 „ **irregulär** . . . . . qm 1.20

**Wieder mit**  
**Waschschüssel** . . . . . ab 6.50  
**Stühle mit Einol.** ab 4.95  
**Wasserbüchse** . . . . . ab 12.-  
**Sandwichhalter** . . . . . ab 2.50  
**Substanz** . . . . . ab 1.20

**Zieler, echt** . . . . . ab 45.-  
**Wandstuhlsche** . . . . . ab 30.-  
**Küchensche** . . . . . ab 20.-  
**Stürgenderode** . . . . . ab 22.-  
**Stielgeräthchen** ab 25.-  
**Stimmklappen** . . . . . ab 6.50

Was mein bedeutendes Unternehmen, das etwa 140 Volksgenossen beschäftigt, nur leisten kann, biete ich Ihnen.



**Peddigrohr-Möbel**  
**Wandstühle** ab 6.50  
**Sessel** . . . . . ab 7.50  
**Stühle** . . . . . ab 4.50  
**Wieder** . . . . . ab 4.-

**Bilder in Öl und Druck**  
**Handtücher** . . . . . ab 13.-  
**Nachtische** . . . . . ab 27.-  
**Teelampen** . . . . . ab 11.-  
**Radische** . . . . . ab 6.50

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise. Machen Sie mir die Freude Ihres Besuches!  
**Schüze, Ing.-U. Gieseler, Merseburg, Entenplan 9, Tel. 2927**  
 Sangerhausen, Kölsche Str. 26/24, Tel. 654. Giesichen, Sangerhäufl. Str. 3 u. Paul-Berdt-Str. 2, Tel. 2823. Ahrenleben, B. d. Johannisstr. 6-8, Tel. 2815.

Nun haben Sie schon alles eingekauft . . . die übliche Weihnachtskrawatte und die unvermeidliche Kiste Zigarren

Ein Fotograf wird aber doppelt dankbar sein, wenn Sie zum Fest auch seine Passion berücksichtigen. Wie wäre es mit einem neuen Apparat, einem Stativ, einer Heimplampe od. einem Vergrößerungsansatz

Wir verkaufen nicht nur, sondern wir beraten Sie auch gern

**Adler-Drogerie A. Atzel** Gotthardstraße Nr. 28

**Firma Gustav Röder**  
**Klempnermeister, Roßmarkt 9**  
 Bauklempneri und Installation für Gas- Wasser- und Warmwasser-Anlagen in mod. Ausführung, zu billigsten Preisen **Reparaturen gut und billig!**

**Jede Dame ist entzückt** von Kinglers Damen-Kleidung.  
**Neue Dam.-Mäntel**  
**Neue Kleider** in Wolle und Seide  
**Neue Kostüme**  
**Lezeral-Gummimäntel** auch auf Teilzahlung 1/4 Anzahlung, Wochen- oder Monatsraten.

**Carl Selmeslue**  
 inhaber Alfred Georgi  
**Halle a. S.**  
 Leipziger Straße 11, I  
 Eingang Kl. Sandberg

Für den Herrn:  
**Hüte** in Velour, Haar u. Wolle  
**Die neuesten Sportmützen**  
**Sti-Mützen**  
 Glatte Mützen in größter Auswahl  
 Handschuhe - Schals - Samakchen  
 Hosenträger

**J. G. Knauth & Sohn** Gotthard-Str. 48

**Goldene Trauringe**  
 in allen Feingehalten und Preislagen  
**Wilhelm Schüller**  
 Markt 27 Fernruf 2896

**Rohrmöbel**  
 Wäschereien u. Arbeitskörbe, Puppenwagen - - - - - Besen- und Bürstenwaren  
**Wilhelm Gaßmann**  
 Schmale Straße 3

**Krawatten**  
 Leinenkragen, Oberhemden, Ein-satzhemden, Mako-Unterwäsche, Pullover, Handschuhe, Socken u. Gamasch. sow. sämtl. Herrenartikel.

**May-Kragen**  
**W. F. Voigt**  
 Adolt-Hiller-Str. 11, Fernruf 3006  
 Vertretung der Hamburg - Amerika - Linie

**Foto-Geschenkpäckchen**  
**Christbaumschmuck**  
**Sonnen-Drogerie**  
 Telefon 8055

Herren-Anzüge von **29.-** an  
 Herren-Mäntel }  
 Winterjoppen . . . . . von **6.90** an

**Alles für den eleganten Herrn:**  
 Wäsche, Kragen, Krawatten, Handschuhe, Socken, von

**Sie staunen über Preise und Auswahl!**

**Gebr. Wassermeyer** Entenplan 2  
 Weidenthaler Str. 38

**Kauft im Fachgeschäft Franz Wirth**  
 Roßmarkt 1, Seifenfabrik, gegründet 1856

**Feinseifen / Parfüm**  
**Kölnisch-Wasser**  
**Geschenkpäckchen** größte Auswahl!

• Alles zur Körper- und Schönheitspflege!

**Poesie-Alben**  
 schöne, moderne Ausführungen erhalten Sie bei

**Ch. Köhner, Leuna, Industriest. 1.**

**Solinger Stahlwaren**  
 Tischbestecke u. Messer in all. Ausführungen, 100 g verstellb., Alaaca-Chrom, Geflügelmesser, Schmelzmesser, Zahnmesser, Messer für jeden Verwendungszweck, Nagelstiche, usw.

**Carl Baum** Pl. Ritterstr. 14  
 Bezugsnr. 3012  
 Spezialgeschäft Solinger Stahlwaren

**Porzellan** in den neuesten Ausführungen, besonders vorteilhaft elfenbeintartig

**Geschenkartikel** in bekannter großer Auswahl

**Spielwaren** neue Ergänzungen der Läger

**Paul Ehlerz**

Sonntag, 16. Dezember, bis 6 Uhr geöffnet

Zu diesen vorteilhaften Konfektions-Preisen ist **jedes Angebot Güte u. Leistung!**

Überzeugen Sie sich bitte davon —

**Schenkt praktisch!**

Sonntag ist unser Haus von 11-18 Uhr geöffnet

**ALTHOFF** Leipzig

**Damen- und Herrenschirme**  
**Spazierstöcke Lederwaren**  
 Damontaschen, Brieftaschen usw. — Pfeifen, Rauchtücher, Raucher-service — Schreibzeuge in Marmor, Glas und Kunststein — Haarschmuck, Schulranzen — Bilder in großer Auswahl

**Adolf Hammer** Merseburg, Markt 11

**Besondere Gelegenheiten!**  
 6/30 Steyr-Phaeton  
 7/32 Opel-Cabriolet  
 8/35 Adler-Limousine, 4törig  
 8/40 Wanderer-Limousine  
 10/50 Essex-Limousine  
 12/50 Adler-Cabriolet  
 12/55 Chrysler-Phaeton  
 13/40 Ford-Limousine  
 13/40 Ford-Cabriolet  
 13/50 Chevrolet-Limous., 4tör.  
 21/110 Buick-Limousine, 7sitzig  
 Günst. Preise u. Bedingungen.

**Automobilhaus Walter Zierold**  
 Leipzig, Dörsnerweg 18, Tel. 718 01

**Möbel** auf Teilzahlung  
**Metal- Betten** mit guter Dreilmaträtze von **40 Mark** an  
 Anzahlung 8 Mk. Vorkostenrate 2 Mk.

Schlafzimmer, Schlafbetten u. Matratzen, Schränke, Couches, Fließbetten, Stühle, Stühle, Federbetten, Ercchapparate und Platten

**moderne Küchen** in großer Auswahl

**Möbelhaus** H. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. (Südliche der Dörfelstraße)  
 Sonntage vor Weihnachten geöffnet

**Wer inferiert, verkauft!**

**Modische Damenmäntel**

aus Velour-Doppelt od. wärm. Stepphülle, jugendliche Form, schwarz, Gr. 40-46  
**14.75**

aus Morango, mit gro. Dam. gesteppten Revers, Rücken mit Breit. Regel, aufsteigender Kragen, Größe 40-46  
**16.50**

aus Morango, großer Lamm-Schulter, auf Kunstled. Stepphülle, schwarze, Größe 40-46  
**19.75**

aus Bouclé, in Jugendliche, mod. gewesl. Lamm besetzt, kunst. seidene Stepphülle, in gro. und schwarz  
**29.75**

aus Bouclé, abledend Lamm besetzt, kunst. seidene Stepphülle, in gro. und schwarz  
**35.-**

**Frauenmäntel**

aus Morango od. Velour, in groß. Weiten, hell u. hellweiss, ganz od. kunst. Serge  
**19.75**

aus Morango, bis Gr. 50, moderne Stukatur, Lamm-Kragen, ganz od. kunst. Stepphülle  
**24.50**

Morango, bis Gr. 50 mit Stukatur Opussum, Schul-Kragen, ganz od. kunst. Stepphülle  
**29.75**

Velour, sehr ehig, mit groß. Silber-Opussum, Schul, große Weiten, o. kunst. Stepphülle  
**39.75**

**Modische Damenkleider**

aus Algholine, Vorderarm, kunst. Krepplische Form, Rock mit verschiedenen Farben  
**8.90**

für den Nachmittag, aus Algholine, sportliche Form, Rock mit besonderer Verzierung  
**9.75**

aus Seel, in eleganten Modellen und kunst. Handtücher, Armel  
**12.50**

aus Seel, in eleganten Modellen und kunst. Handtücher, Armel  
**14.75**

Togensand-Kleid aus kunst. Seidengewebe mit mod. Armel  
**16.50**

**Frauenkleider**

aus Mookrepp, Kragen und Armel mit kunst. Handtücher garniert, bis Gr. 52  
**14.75**

aus Kunst, Füllhülle mit eingearbeiteter Kunst. Handtücher, garniert, bis Gr. 52  
**19.75**

aus Kunst, Reversible mit erd. farb. Spitze verarbeit., versch. Modelle, bis Gr. 50  
**24.50**

Togensand-Kleid aus kunst. Seidengewebe mit mod. Armel  
**29.75**



# Silberner Sonntag

## der grosse Kauftag bei Conitzer

Auf Wunsch werden Festgeschenke weihnachtlich verpackt

Alles für die Kleinen in reicher Auswahl

Festliche Kleidung

besonders preiswert

Praktische Geschenke in grosser Auswahl!

Billige Preise ermöglichen Erfüllung aller Wünsche

Am Silbernen Sonntag ist unser Haus von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

**GOTTHARD-DROGERIE**

GESCHENK-PACKUNG  
PARFÜME  
SEIFE  
BAUM-KERZEN

**HERMANN EMANUEL**

**PHOTO-SPEZIALGESCHÄFT**

PHOTO-APPARATE  
IN ALLEN PREIS-LAGEN

1000 de von Herren  
Anzüge  
Mäntel  
Hosen, Smoking und Gehrock-Anzüge.  
Lederjacken  
1000 Stück  
Riesel, Halle-S.  
Gr. Märkerstr. 22  
eine Treppe  
kein Laden

**Die Schau der Schönen Weihnachtsgeschenke**

Bequeme Sessel Moderne Kautschon Schöne Sofas Ruhebetten Liegesofas Rauchtische	Bücherständer Radiotische Teetische Satzische Teewagen Blumenständer	Tischlampen Standlampen Bücherschränke Tepiche Vorlagen Gardinen
--	---	---

In einer kaum zu übertreffenden Auswahl und in Preisen, die Ihnen den Kauf leicht machen.

**Sonntag geöffnet von 12 bis 18 Uhr**

Die gute Festzigarre „Schloß Merseburg“

**ALBERT DIETZOLD**

Burgstraße 21  
Das Haus der guten Zigarren

**Wer importiert, verkauft!**

Das Festgeschenk für alle Zeiten

**Die Singer**

Weltweitgehende Zahlungsanordnungen • Möbige Monatsraten  
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT  
Merseburg, Kl. Ritterstraße 17

**Wringmaschinen**  
mit den besten „Continent“ Heißwringernwalzen  
Linoleum, Wachstuch  
Gummidecken, Wärmeflaschen  
Badematten

**4711**

- Geschenkpäckungen  
Gummi-Grannels

Gothardstraße 20 — Fernruf 2467

**Puppenwagen**

Kinderwagen  
Nähmaschinen  
Wasch- und Wringmaschinen  
Fahrräder

**Friedrich Engel**  
Großtankstelle am Nulandplatz

**Preiswert und gut**  
kaufen Sie sämtliche Unterzeuge, Strumpfwaren, Hüter, Strick- und Sportbekleidung, Handtücher, Schürzen, Handarbeiten mit dem besten Material, sowie alle Sorten Strick- und Sportwolle  
in dem Spezialgeschäft  
**A. Henckel, Merseburg**  
Delgrube 29. — Fernsprecher 2645

**Wann erst waschen?**  
Was Sie jetzt in Herren-, Knaben-, Berufs-Kleidung benötigen, sollten Sie gleich heute kaufen! Jetzt sind die Vorräte am größten und finden Sie eine riesige Auswahl in allen Artikeln und jeder Preislage

**Gustav Reinsch**  
Halle (Saale), Schmeerstraße 28  
(direkt am Markt)

Der Kauf beim Fachmann bietet Ihnen Gewähr für eine **tadellose Rundfunk-Anlage** bei reellster Bedienung!

**Willy Bock** Unteraltenburg 4  
Radio-Reparaturwerkstatt  
Fernruf 3080

**Bücher, Spiele, Füllhalter**

**Th. Rößner**  
Leuna  
Industriest. 1

Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

**J. E. Nitz**  
Gothardstraße 3  
Fernsprecher 2319  
Gegründet 1846

**Das Fachgeschäft für Weihnachtsgeschenke in Uhren, Gold- u. Silberwaren**

**Lackierte Kohlenkasten**

Emaillwaren, kupferne Kessel und Wärmeflaschen, Gaskocher u. Herde

**J. H. Elbe sen., Klempermeister**  
Telefon 2690 Merseburg, Schmale Str. 20

**Wintersport- und Reiseausrüstung**  
nur vom Fachgeschäft!  
**Sporthaus Schimpke**  
Leipzig C 1 — Neumarkt 42

Poppenstube-Tapeten, Linoleum und Stoffläufer, Stragnala  
Polstermöbel, Wandbehänge, Gardinen

**H. Stadermann**  
Polsterwerkstätten, Delgrube 11, Ruf 2277

Mit Garantiefäden auf 6 Monate auf alle 3 Klassen 1 bis mehr

**DEGEN SKI Kriechau**

**Curt Degen, Kriechau**  
Telephon 3127

**Belüftung Hütten Mühen**  
und Herrenartikel sind praktische Weihnachtsgeschenke! Große Auswahl Solide Preise

**Spezialgeschäft Karl Köppe**  
Rüschnermeister  
Gothardstraße 24.

**Musikinstrumente Saiten- und Blechbläser Klavier- u. Schönen Radio alle führenden Marken.**

**Musikhaus Alfred Becker**  
Schmale Straße 2 — Tel. 2607  
Gegründet 1892.  
Reparaturen tadelmäßig in eigener Werkstatt.

Großes Lager moderner

**Beleuchtungskörper** in allen Preislagen

**Staubsauger** von M. 57.— an

**Heizkissen** von M. 5.20 an

**Heiz-, Koch- und Backgeräte**

**Elektrische Spielwaren**

Zahlungen in 3—6—9—12 Monatsraten!

Klangschöne **Rundfunkgeräte** auf 3, 6 oder 12 Monatsraten

**Volksempfänger** zu den Reichsbedingungen M. 7.25 Anzahlung 18 Monatsraten à M. 4.40

**Landkraftwerke**  
Gothardstraße 21

# Das schöne Kleid aus Wolle, Samt u. Seide von Reiche Merseburg Entenplan 3



Stätt Karten Ihre Vermählung geben bekannt Rechtsanwält Wolfgang Kramm u. Frau Hannelise geb. Riecke Merseburg, den 15. Dezember 1934

Guter Schmuck moderne, elegante Ausführung, vorteilhaft im Fachgeschäft. Schladitz Kl. Ritterstraße 11

Quittungs-Vordrucke f. Landgemeinden höchst vorzüglich. Rudolph Th. Köhner Merseburg, Kleine Ritterstr. 8



Weihnachts-Geschenke von Hollenkamp. Immer wieder ist es die gute Fellempfehlung, die Freude bereitet. Sie sind aber auch stets bemüht, für weniges Geld wirklich Gutes zu bringen. Darum vertraut man uns, darum immer wieder die gute Fellempfehlung.

DANK Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Merseburg, den 15. Dezember 1934. Im Namen der trauernd Hinterbliebenen Friedrich Zwarg

Adventsmusik in der Stadtkirche am Sonntag, 16. Dez., 20 Uhr. Aufstehende: Eberhard Krich (Orgel) Der Kirchenchor (St. Maximi) Fritz Busch (Leitung) Eintritt frei Programm 10 Pf.

Gebrauchte Möbel Gelegenheitskäufe Große Auswahl Betten u. an Rahmen u. R. an Bettl. u. 15.-, Kl. 5.00 u. 15.- an Sofas u. 15.- an Röhren u. 20.- an Tische, Stühle, -Küchen, -Schl. -Schränke, Spiegel, Büromöbel, innej. Preisliste. Neue Möbel in großer Auswahl geg. Ebeleinb. u. Holz. Lieferung frei. Stoye's Möbelfabrik, Halle Lindenb. 9 u. Leipz. Str. 50

Neue und gebrauchte Pianos zu billigen Preisen. Günstige Teilzahlung. Piano-Ritter Halle a. S. Leipziger Str. 78

Das Buch für jeden Weihnachtstisch: Glanz über einer kleinen Stadt Eine Geschichte von Husaren, Kleinbürgern u. Großfürsten von Siegfried Berger In Leinen gebunden RM. 4.- Buchhandlung Friedrich Stollberg

Wir danken herzlich für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters. Martha Richter u. Kinder Merseburg, den 15. 12. 34.

Leibbinden Spez. n. Sanitätsrat Dr. Wladimir unübertroffen Qualität. Gummistrümpfe. Verbander u. Bandagen, Blatt- u. Gummihüllen in allen Größen, reichte Auswahl u. nach Maß, 3566 perineren- u. Gänglingspfeife-Artikel, Damen- und Herrenbedienmittel, Fach- und Spezialgeschäft. Gummi-Granhels Gotthardstraße 20 Ruf 2467

Es macht sich gut bezahlt, diese Anzeige aufzubehalten! Neue und geb. Möbel. Speise-, Schlafzimmer, Küchen, Ankleidekabinen, Tische, Stühle, Sofas, Couchelounges, Nähmaschinen, Fahrräder, Photos usw. in groß. Auswahl gut. Hirsch in Halle a. S. 5 Minuten Kl. Ulrichstraße 15 u. Markt.

Table listing various items and their prices: Wintermantele, Stoff-Anzüge, Sport-Anzüge, etc.

Kirchliche Nachrichten Sonntag, 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Pfarrere Ziehen. - 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Stadtkirche, 10 Uhr: Pastor von Probst. - 11.15 Uhr: Kindergottesdienst (Past. Niem.). - 20 Uhr: Adventsmusik. (Herr Fehlich und der Kirchenchor).

Kirchliche Nachrichten Bad Dürrenberg. Sonntag, 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. Kleinförstliche, 8.30 Uhr: Gottesdienst. (Pf. Krüger, Dürrenberg).

Kirchliche Nachrichten Weißenfels. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Obstbäume und Beerensträucher alle Sorten, empfohlen spottbillig. Gebr. Schmidt Leunauer Str. 2 (Hint. d. Kasino). Dein Bildnis ist ein Segen! Ein Obstbäumchen bringt Glück!

Kirchliche Nachrichten Weipertitz. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Kirchliche Nachrichten Naumburg. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Kirchliche Nachrichten Naumburg. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Drum prüfe, wer sich ewig bindet! alle Brautleute beherzigen, bevor sie den Einkauf ihrer TRAU RINGE vornehmen. Zwischenhandel ausschaltet, liefert in Preis und Qualität einzig dastehend.

HOLLENKAMP LEIPZIG, BROHL HALLE, GROSSE ULRICHSTR. 19

Wer inseriert, verkauft!

Kirchliche Nachrichten Weipertitz. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Kirchliche Nachrichten Naumburg. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Kirchliche Nachrichten Naumburg. Sonntag 16. Dezbr. 1934 (8. Advent). Evangelische Gemeinden. Kollekte: Zur Vermehrung der geistlichen Kräfte sowie für Seelsorge und Arbeiterförderung. Dom. 10 Uhr: Gottesdienst. St. Marien, 8.30 Uhr: Adventsmusik mit anschließendem Abendmahl. (Pfarrer Schützweg).

Verlobungs-Karten und -Briefe, Dankkarten in reicher Auswahl und geschmackvoller Ausführung zu haben in der Buchdruckerei Th. Rößner, Merseburg, Kl. Ritterstraße 3 Fernruf 2323

Festgeschenke die immer Freude bereiten! Teppiche, Decken, Tischdecken, Klappel-u. Pfl.-decken, Vorlagen, Haargarn, Woll-Velour, Gardinen, Stragala, Linoleum, Teppiche, Stragala. An den Weihnachtsontagen, den 16. u. 23. Dez. v. 12-18 Uhr geöffnet!

Katholische Gemeinden. Merseburg, 7 Uhr: Frühmesse. - 8.30 Uhr: Hochamt. - 11 Uhr

Katholische Gemeinden. Merseburg, 7 Uhr: Frühmesse. - 8.30 Uhr: Hochamt. - 11 Uhr

Katholische Gemeinden. Merseburg, 7 Uhr: Frühmesse. - 8.30 Uhr: Hochamt. - 11 Uhr

Katholische Gemeinden. Merseburg, 7 Uhr: Frühmesse. - 8.30 Uhr: Hochamt. - 11 Uhr

Anzeigen werben erfolgreich neue Kunden!



# Praktische Geschenke für den Weihnachtstisch

## Damen-Mäntel

- Damen-Wintermäntel** aus Wolllanergang und neuartigen Modestoffen, ganz auf Futter 48.- 55.- 29.- 29.- 17.- **13 00**
- Damen-Wintermäntel** aus gutem Bonoié u. Velourstoffen m. Pelzkravatte, g.z. auf Futter 55.- 45.- 35.- 28.- 18.- **15 00**
- Damen-Wintermäntel** aus gut. Stoff. in normalen Weiten u. nach Spezialschritten f. jede Fig. 65.- 55.- 45.- 35.- 28.- **18 00**
- Damen-Wintermäntel** aus den best. Stoffqual. auf Maro-Halbsteppfutter mit Edelpelz 128.- 98.- 85.- 75.- 68.- **60 00**
- Sportjacks** in feachen flott. Form, g.a. Futter, in schw. braun u. grau, a. Krimmer 45.- 29.- 25.- a. Fellimitation 25.- 19.- 18.- **18 00**
- Damen-Kostüme** aus un. gemustert, modischen Stoffen, ganz auf Futter 75.- 60.- 45.- 35.- 25.- **20 00**
- Damen-Kostümröcke** a. prakt. Wollstoffen in sportl. u. modisch. Formen . 10.- 8.- 7.- 6.- 5.- **3 00**

## Damen-Kleider

- Damen-Wollkleider** in jugendl. Formen u. flott. Verarbeitung, aus neuartig. Wollstoffen . 21.- 19.- 15.- 13.- **11 50**
- Aparté Wollkleider** aus modischen Wollstoffqual. in eleg. Formen und Farben 49.- 42.- 35.- 29.- **25 00**
- Damen-Kleider** aus Kunstseidenstoff, in jugendl. u. frau. Formen . 30.- 27.- 21.- 17.- **11 00**
- Nachmittagskleider** aus schön. weicht. Kunstseidenstoffen in elegant. Ausführung. 55.- 50.- 42.- 38.- **35 00**
- Gesellschaftskleider** aus mod. Stoffen nach neuesten Schnitt, in d. bevorzugt. Form. d. Saison 75.- 60.- 50.- 20.- **13 50**
- Damen-Blusen** aus neuartigen Kunstseidengeweben in reicher Garnierung . 15.- 12.- 10.- 8.- **5 00**

## Morgen-Röcke

- das beliebte Geschenk für die Dame
- Morgenrock** aus Karliertem Flanell mit Kordelegarnierung . . . 4 75
- Morgenrock** aus Kunstseidentrikot in verschied. Farben mit farb. Garnier. 6 50
- Morgenrock** a. Kunstseid. Trikot, gesteppten Revers u. Manschetten 8 00
- Morgenrock** a. kunstseid. Trikot in farbig mit gemust. Besätzen 12 00
- Eleg. Morgenrock** aus Kunstseid. Marocain m. warmem Zwischenf. 21 00

## Herrengarderobe

- Wlster- und Wlster-Paletots** in mod. Formen, in Verarbeitung, ganz auf Kunstseide gefüttert . 68.- 59.- 49.- 39.- **29 00**
- Sakko-Anzüge** aus Kammergarn u. Cheviot in guter Verarbeitung 68.- 54.- 42.- 36.- **29 00**
- Blaue Anzüge, 2reihig** unsere bewährten Stammqualitäten mit ladellos. Innenaufbau . 72.- 64.- 58.- 48.- **36 00**
- Loden-Mäntel** Münchner Fabrik, strapazierfähige Qualität 98.- 84.- 29.- **22 00**
- Loden-Joppen** warm gefüttert, solide verarbeitet . . 22.- 18.- 14.- 11.- **6 90**
- Leder-Jacken** aus kräftigem Leder in guter Verarbeitung . . 45.- 38.- **29 00**

## Für den Herrn

- Die mollige, praktische Rauchjacke
- Rauchjacke** aus molligem Stoff mit farbigem Besatz . . . . . **9 75**
- Rauchjacke** flauschartiger Stoff mit gemustertem Besatz . . . . . **15 00**
- Rauchjacke** schwerer reinwollener Stoff mit kariertem Besatz . . . . . **19 50**
- Rauchjacke** aus hochwertigen reinwollenen Qualitäten mit Besatz . . . . . **25 00**
- Schlafrocke** für den Feierabend in molligen Qualitäten.
- Herren-Bleye-Westen** die beliebte Form Luzern . . . . . Größe 100 **12 80**

**Kinder-Mäntel und -kleider** in sehr reicher Auswahl und allen Größen, sehr günstig im Preise.

An den Sonntagen vor dem Fest 16. u. 23. 12., von 13-18 Uhr geöffnet

# Dobkowitz Merseburg



**Meine große Auswahl an Flügeln u. Pianos**  
erster Weltfirmen, wie Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Aug. Förster, Irmiler, Geißler, Hoffmann & Kühne gewähltesten Innen  
**vorteilhaften Pianokauf**  
Günstige Zahlungsbedingungen.  
Lieferung frei Haus. Kataloge kostenlos.  
**B. Döll Halle a. S.**  
Gr. Ulrichstraße 33



## Pantoffel-Fricke

**Neu eingetroffen!**

- Lammfell-Umschlagschuh prima Ausfertigung mit Absatz und Steife, Größe 36-42 **3 95**
- Tuch-Hausschuh mit Hoch-Absatz, Gr. 36-42 **2 95**
- Tuch-Hausschuh mit Absatz u. Steife, Gr. 36-42 **1 95**
- Arbeitsstiefel Größe 40/46 **4 75**
- Sportstiefel weiß geboppelt, Größe 40/46 **7 95**
- Tuch-Pantoffel mit Hähle in allen Farben Größe 36-42 **1 00**
- Dirndl-Pantoffel mit Strodenfellschleife 36-42 **0 85**
- Pflüsch-Pantoffel mit Gummigole, Gr. 36-42 **0 95**
- Holzschuhe gefüttert, alle Größen **3 95**

**nur Entenplan 4**



## Thüringer Hof

in Leipzig

Während der Weihnachts-einkäufe Größtindungen aller Art zu äußerst niedrigen Preisen.

Dazu das köstliche **Würzburger Hofbräu** Doppel-Bod



## Edelweiß, die Königin der Alpen!

Edelweiß, das gute Fahrrad zu niedrigem Preise, das Sie vollst. befriedigen wird. Der Lauf ist spielend leicht, die Haltbarkeit jahrelang, das äußere von wunderbarer Schönheit. Wenn Sie dieses hübsche Edelweißrad sehen, werden Sie seinen niedrigen Preise kaum für möglich halten. Katalog, auch über **Wärmeschleier** und allen Fahrradzubehör senden an jeden gratis und franko. Bisher etwa 1/2 Million Edelweißräder schon geliefert. Das kommt wie wohl rühmender, wenn unser Edelweißrad nicht gut und billig wäre.  
**Edelweiß-Decker, Deutsch-Warnerberg K**  
Jetzt billiger Preise!



Mit solchen **Weihnachtsgeschenken** schenken Sie Dauerfreude!

- Haarfrisuren
- Coucs
- Sessel
- Sofa
- Flurgarderoben
- Dielenarmaturen
- Teewagen
- Servierwagen
- Radiotheke
- Blumenständer
- Küchenkleinmöbel

Bitte wählen Sie schon jetzt unter unserer reichen Auswahl!

**Gebr. Scheibe**  
Das Haus für gute Möbel  
Schmale Str. 26  
Gr. Siglstraße 14

## Alle Ihre Lieben

ob Herr oder Dame, erfreuen Sie durch Geschenke aus meinem Salon

Man schenkt:  
Dauerweilenschecks  
Parfümerien, Kassetten  
Königlich Wasser  
Abonnementskarten usw.

**Wiener Frisierkunst**  
Inh.: Siegfried Oand, Merseburg  
Ecke Ad.-Hilfer-Str.-Hölle. Tel. 3100

## Möbel

gut und preiswert finden Sie immer bei  
**Hugo Schmieder**  
Tischlermeister, Markt 12



Elegante Winteranzüge von vorzüglichem Stoffen, aus modernsten Stoffen  
**39.- 42.- 52.-**

Moderne Wintermäntel aus Stoffen mit schöner Stoffe oder ganz gefüttert  
**44.- 49.-**

## MSG. „Kraft durch Freude“

Sonntag, 20 Uhr, Livoli  
**Theaterabend**  
„Die große Chance“  
Einziehend Deutscher Tanz.  
Eintritt 30 B!

## Präsentkistchen

in allen Proportionen  
**Zigaretten**  
die bekanntesten Marken im Tabakwaren-Spezialgeschäft  
**Richard Precht, Merseburg, Am Neumarkt 7**

## Es spielt keine Rolle

wie viel oder wie wenig Sie für Ihren neuen Anzug oder Mantel ausgeben wollen.

Unsere niedrigen Preise in Verbindung mit unserem entgegenkommenden Zahlungssystem ermöglichen es Ihnen in jedem Fall, sich bei uns zu kaufen, was Ihren Wünschen in bezug auf tip-topsten Aussehen und gute Qualität entspricht.

Sonntag ist unser Geschäft geöffnet.

## Vom unfolgsamen Vollenkünd

Musik u. Tanz von Lucy Hoff  
am Sonntag  
dem 23. Dezbr., 15,30 Uhr  
Kartenverkauf bei d. Fahrkarten-Ausschleusen der Reichsbahn.  
Preise der Plätze: 0,25 - 1,50 RM.

## Franz Kindermann, Uhrmacher

Schmale Str. 17 • Werkstatt für feinsten Uhren, Gold-, Reparaturen, Dasselst. u. Silberwaren • Maschinenstrickerei

## Wettner

Merseburg, Gotthardstraße 30 (Passage)  
Unsere Leser kaufen bei unseren Inserenten!



## Er und Sie

Kaweco-Dia  
die zuverlässigste Durchsichtige

Verkauft in Leuna:  
Th. Röbner, Industriest. 1  
Telephon 2323

## Paul Florheim

Burgstraße 12 — Geschäft seit 1810  
Spezialgeschäft für feine Bürsten- und Kammmen, Toilettenartikel, Parfümerien, Fein- und Kernseifen.

## Wettner

Merseburg, Gotthardstraße 30 (Passage)  
Unsere Leser kaufen bei unseren Inserenten!

## Renner

Winterjoppen ab 7.80  
Windjacken gefüttert ab 7.80  
Strickjacken ab 2.75  
Gotthardstraße 28

## Einen guten Apparat

klingschön und leistungsstark kauft man bei  
Gotthardstraße 38 • Fernruf 2762  
Günstigste Zahlungsbedingungen Fachmännische Bedienung

## Radio-Schnorr

klingschön und leistungsstark kauft man bei  
Gotthardstraße 38 • Fernruf 2762  
Günstigste Zahlungsbedingungen Fachmännische Bedienung



# Neue Zürcher Zeitung

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erstausgabe täglich ausser Sonntag und Feiertagen. Preis 1.20 M. für den Monat, 10 M. für den halbjährlichen, 30 M. für den jährlichen. Abnahme nach Vereinbarung. Druckerei: Druckerei der Neuesten Nachrichten, Leipzig 1934.

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsbogen“, „Die Heimat“, „Sant und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Befundheftsprege im Hause“, „Der Arbeitsmarkt“, „Wander- und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wander- und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fests junge Volk“.

Verleger: Dr. Kurt Schumacher, Leipzig 1934. Druck: Druckerei der Neuesten Nachrichten, Leipzig 1934.

Nr. 293

Donnerstag, den 15. Dezember 1934

61. Jahrgang

Dr. Goebbels auf dem Berliner Gautag

## 1934 das Jahr des Ausbaues

Endergebnis der Sammlungen am Tag der nationalen Solidarität 3,87 Millionen RM.

### Führer, befehle, wir folgen!

Aus der Partei gehen die künftigen Führer des Staates hervor.

Berlin, 15. Dez. (DNB) Auf dem Gautag des Gaues Groß-Berlin der NSDAP, der am Freitagabend im überfüllten Sportpalast abgehalten wurde, hielt der Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels eine mehr als zweistündige große Rede vor den Parteigenossen.

Dr. Goebbels führte u. a. aus: Der Operktion der Partei unserer Bewegung, die ihr Leben gab, ist unserer Partei niemals verloren gegangen und hat ihrer ganzen Arbeit auch in dem nun zur Reize gehenden Jahr den Stempel aufgedrückt. Kommt man im vorigen Jahr den Heroismus in Kämpfen und Normatimen folgen, so mußte in diesem Jahr der Heroismus in einem entlosgangenen Eidgehänge an die Aufgaben des Willens geteilt werden. Das ist der Heroismus 1934 und denen der letzten Kriegsjahre besteht. Niemand wird die Soldaten in den Schützengräben der Champagne als weniger mutig und mächtig bezeichnen, als etwa jene Kriegsveteranen, die bei Sangomar mit dem Deutschland dem Feinde entgegenstritten. Nur fordert das entlosgangene Opfer des Heroismus mehr Charakterkraft. Am Normark kämpfend, kann der Soldat nicht nur Taten vollbringen, sondern seine Taten werden auch mit Ruhm untrübt; im Schützengraben kämpfend aber muß der Heroismus bewahren, ohne das Auge des Feindes zu erkennen. War das Jahr 1933 das Jahr der Offenheit, so war

### 1934 das Jahr der Behauptung und des Ausbaues.

Es ist uns auch in diesem Jahre keine Entlosgangung menschlicher und sachlicher Art erspart geblieben. Das die Bewegung sich freudig behauptete und ihren Weg fortsetzte, nach dem Gesetz, nach dem sie angetreten war, ist ein Beweis dafür, daß sie auch in Zukunft fröhlich und heiter stehen und Bekrönungen überwinden wird.

Am vergangenen Jahr hat Deutschland, hat die Welt das Gefühl verändert. Deutschland, das Zentralproblem der internationalen Beziehungen geworden ist es geblieben, und es will wenig sagen, daß man nicht immer freudig über uns diskutiert hat. Sehr viel schwerer wäre es zu ertragen, ginge man mit schmerzlicher Bedrückung über uns hinweg. Und das kann man wohl nicht behaupten (Stimmliche Heiterkeit).

Es war, innenpolitisch gesehen, unsere primäre Pflicht, die Revolution als Revolution zu erleben. Das ist manchen alten Revolutionären und ich kann das auch verstehen — nicht so ganz recht gewesen. Aber schließlich sind ja Revolutionen immer nur Mittel zum Zweck. Wir haben eine Revolution gemacht, um an die Welt zu kommen, was damit allein Deutschland zur Freiheit und zur inneren und äußeren Ehre kommen konnte. (Stimmliche Beifall.) Mit der vollkommenen Machtübernahme begann die Revolution.

Dr. Goebbels gab dann einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Außenpolitik, die es, wie er betonte, zu aktivieren galt. Wir müssen die innenpolitischen Kriterien etwas zurückdrängen, um politischer Probleme zu lösen. Wenn das auch im Anfang eine gewisse Umstellung mit sich brachte, so wissen wir doch, daß an deren Ende eine innere Stärke und Festigung steht.

Auf das Gebiet der Außenpolitik eingehend, dessen Erörterung den größten Teil seiner Rede ausmachte, vermisste der Gauleiter auf die auf die einzelnen Teilgebieten zu verzeichnen. Aber auch wir haben, so erklärte er, den erst den letzten Tag der geradezu einträchtigen Zusammenarbeit, die diese Erfolge mit sich bringen, zu verzeichnen. In Bezug auf

### unsere Taten und Leistungen

können wir aber ein solches Verfahren nicht gutheißen. Wir fallen es nicht zu, daß man von der Bewegung hat alles fest zu machen, um gleichmäßig an der Gegenwart nur alles das zu sehen, was selbst ist. Das ist nicht, und wir stellen dem die Wahrheit und die Durchschlagkraft der Tatsachen gegenüber. Man hat z. B. auch der nationalsozialistische Staat nähme ja hohe Steuern. So, aber es kommt darauf an, was die Regierung mit dem, was sie einnimmt, anfangt! (Stimmliche Beifall.)

Taten unserer Vorgänger ihre Einnahmen vergeblich und verlor, den es durch den Staat selbst angefangen und die Organisation des Arbeitsdienstes aufgebaut! (Erneuter Beifall.)

Wir überleben dem deutschen Volk das Urteil darüber, was es für blinder ist. Wir wollen und müssen den Volk gegenüber ihre eigene Reichweite vorhalten und eine klare und deutsche Sprache mit ihnen reden. Wir lesen dem Antefest die Anteiligkeit gegenüber. Von den paar Misemadern

werden wir uns auch nicht die Freude an unseren großen nationalen Demonstrationen verderben lassen. Alle vergeblichen Pöble der Reaktion hinterlassen bei uns höchsten Ehrenerben. Mit erneutem Schritt geht die Geschichte über diese Meierei hinweg und wir können ihnen nur sagen, daß sie eher ihre eigenen Sätze anlagen werden, als den Stein unseres Staatsgebüdes.

Gewiß hatten wir auch Sorgen und Mühe in vergangenen Jahr. Es gab vieles zu ändern, zu

### Staat, Partei und Wehrmacht

Am letzten Teile seiner Rede beschäftigte sich Dr. Goebbels mit den Problemen Staat, Partei und Wehrmacht.

Die starken Potenzen der Partei sind in den Staat dringt worden, um ihn zu befehlen. Das macht die Partei nicht überflüssig, sondern gibt ihr erst den eigentlichen Wert. Sie ist ja unter Orden, aus dem die künftigen Führer des Staates herorgehen. Es wäre also Wahnsinn, die Partei oder einzelne Gliederungen aufzulösen, wie es eben so häufig in einem rein kapitalistischen Land die kapitalistische Klasse aufzulösen, wie es ja dort nur kapitalistisches Land die Partei folgt nicht nur dafür, daß alle Volksgenossen Nationalsozialisten sind, sondern auch, daß sie für alle Zukunft Nationalsozialisten bleiben! (Stimmliche Zustimmung.)

Partei und Wehrmacht sind die beiden Säulen, auf denen der Staat ruht. Ebenso wie die Partei erforderlich darüber macht, daß niemand außerhalb von ihr Politik macht, ebenso muß die Wehrmacht eierfähig darauf achten, daß niemand außer ihr selbst die Waffen führt.

Partei und Wehrmacht sind die beiden Säulen, auf denen der Staat ruht. Ebenso wie die Partei erforderlich darüber macht, daß niemand außerhalb von ihr Politik macht, ebenso muß die Wehrmacht eierfähig darauf achten, daß niemand außer ihr selbst die Waffen führt.

küren zu arbeiten. Aber auch die kleinste Kleinerei soll sich, gibt es doch, eine Bewegung damit zu fördern, die Deutschland beherrscht.

Das Gebiet der Kulturpolitik kurz streifend, ging Dr. Goebbels jodann auf gewisse Stimmen des Auslandes ein, die einen Konflikt im Kulturleben in Deutschland sehen möchten. Er hob dabei hervor, daß die Kulturpolitik nicht dem einzelnen Künstler zufallen könne, sondern daß sie Sache des Staates sei. Dieser Standpunkt ist um so eher zu verstehen, als sich der Nationalsozialismus als Führer und größtmöglicher Förderer der Kultur durch die Tat zur Gewissung erweisen habe.

Beziehungen zur deutschen Friedensbereitschaft ab und unterließ die deutsche Forderung nach Gleichberechtigung unter Beilegung der Trennung zwischen Sieger und Besiegte, von der dann alle Völker einen Vorteil hätten. Jedem der Befall letzte ein, als er ausstieg.

Wir sind keine Raumfahrer und keine nationalstatischen Chauvinisten, sondern Freunde unseres Volkes und können nicht lächerlich zugeben, daß man durch die heute einer ausländischen Rüstungsprelle einen guten Handel in einen neuen Krieg hineinjagen würde, in einem rein kapitalistischen Land die kapitalistische Klasse aufzulösen, wie es ja dort nur kapitalistisches Land die Partei folgt nicht nur dafür, daß alle Volksgenossen Nationalsozialisten sind, sondern auch, daß sie für alle Zukunft Nationalsozialisten bleiben! (Stimmliche Zustimmung.)

Dr. Goebbels schloß mit dem Ausdruck der Zuversicht, daß wir im kommenden Jahr auch die letzten Kräfte befehlen und die internationale Lage bereinigen werden und richtet die bewegende Bitte an alle in der Gattung zu kommen, um dadurch dem deutschen Volk das unerreichte Schicksal des Brudervolkes zu erproben.

Der 13. Januar wird an dem Saar ein deutscher Sieg grandios auszusagen sein; wie ein Mann werden 800.000 Männer und Frauen ihren Willen bekunden, in den großen Kampf eingeschleiert zu werden, den wir ausgerichtet haben.

Wichtigste Rede Reichsminister Dr. Goebbels, während sich die im Saal versammelten Parteigenossen ergriffen von den Plätzen erhoben. Sein Führer und sein Volk für uns alle trägt. Ich dienend, rief Dr. Goebbels, Betruenen und Hoffnungen entgegengehenden Parole: Führer, befehle, wir folgen!

### Politik der Woche

Die Weltpolitik kümmert sich im allgemeinen recht wenig um die politischen Ereignisse. Und doch scheint es fast so, als ob die letzten Wochen vor dem Erscheinen auch in der politischen Welt wie im bürgerlichen Leben beeinflusst wären von der großen Weltanschauung: Frieden auf Erden. Nach der überreichen schmalen Gestaltung in der Gauleitung haben in der letzten Woche die Verhandlungen des Völkervertrages den großen Erfolg erzielt, daß der sehr ernste Konflikt zwischen der kleinen Entente und Ungarn wegen der kroatischen Territorien durch die einmütige Annahme einer Einigungsformel beigelegt wurde.

Die mit vieler Mühe gelungene Verständigung auf ein Kompromiß, das Jugoslawien Genugtuung gewährt, ohne Ungarn allzu hart angreifen, wurde um so mehr begrüßt, als die vorwahngangene Rüstungsprobe in ihrer großen Öffentlichkeit gar nicht der diplomatisch gedämpften Tonart entsprach, die sonst in Genfer Konferenzen üblich ist. Beunruhigender noch als die Tonart wurde bei dieser Diskussion auf die zur Behebung des kroatischen Territorien die Erkenntnis, daß es überhaupt keinen zufriedenstellenden Streit mehr gibt, der auf die Maßgeblichkeiten lastet. Dieser Punkt wird Jugoslawien fast durch Ungarn verlegt hätte, trat sofort die kleine Entente an seine Seite. Im Redefort sollte sich dann heraus, daß die Mächte sich nach rechts und links in zwei oder drei verschiedene Gruppen gruppierten. Dieser unruhigen Stimmung gegenüber, die sich in der Öffentlichkeit gegenwärtig verzeichnen und antwortungswilligen Wärdern in die Entscheidung — betrachtet vom Gesichtspunkt einer Revision der in der Berliner Sowjeten kritisierten Friedensverträge. Italien kam in einem persönlichen Konflikt zwischen der Freundschaft zu dem politischen neutralistischen Ungarn einsteigt und dem politischen Bedürfnis antwortet, die mit Frankreich einseitige Verständigung weiter voranzutreiben. Italienischer Vertreter hat diesem Bedürfnis nachgeben und sich abgetragen, aber aus Paris nicht gemeldet, daß Außenminister Savalet mit seiner angeführten Kommission warten will, die nach frei ist für den Besatzung von kroatischen Territorien. Abmündung. Das ist wohl bezeichnend, daß man in Frankreich zunächst eine Bereinigung der zwischen Italien und Jugoslawien noch bestehenden Differenzen erwartet.

Es ist nicht genug zu verzeichnen, daß diesmal die feindliche Gruppierung der Mächte in Genf sich nur auf den Redefort beschränkte, und daß diesem Redefort die Freundschaft folgte. Die Genfer Debatte kam ein Umsturz für die unvereinbaren politischen Streitigkeiten sein, die trotz der Jahre 1918 und 1919 noch nicht erloschen wollen, daß auch der kleinste Streitpunkt an irgendeiner Stelle Europas heute einen neuen entzündlichen Weltbrand entzünden muß, dessen Ende nur der wirkliche Untergang des Abendlandes sein kann.

Das sollten sich vor allem jene Gegner hinter die Szene schreiben, die noch immer in manchen französischen Zeitungen mit einem Eifer, der nach Begehung durch Waffenindustrie reicht, die Anbahnung einer deutsch-französischen Verständigung zu verhindern suchen. Diese Vorkämpfer in die Politik ihres Außenministers Savalet sind friedlich. Sie sind als echte „Etappenhändler“ arglich darüber, daß die französischen Kriegsgeheimnisse in der Friedenshand des deutschen Kriegsgeheimnisses und Führer Adolf Hitler einfließen wollen. Die in der letzten Woche in Genf beschlossene und dem Deutschland gebilligte Regelung des mittelhessischen Ordnungsdienstes für die G e n a r t h i m u n g unter französischer Aufsicht auf Beilegung kann wurde von diesen „Menschenfeinden“ mit höherer Mühe bezeichnet. Raum können sie die Enttäuschung verhehlen darüber, daß die Vertragsabstimmung nun doch nicht der Punkten für einen Weltbrand wird, bei dem Millionen krocker, schaffender Menschen aus allen Ländern berührt werden zum höheren Profit der Aktionäre der Waffenindustrie und ihrer Soldatentreiber.

Was kann man tun, um den drohenden Sieg der Demokratie und des Friedens zu verhindern?

Man breitet das Gift der Verleumdung nach in kräftigerer Dosis als bisher. Es ist gewiss kein Zufall, daß gerade in diesen Tagen der längst überlebte Schwund des Braumbüchs über den Reichstagsgebäude in Berlin ein erbittertes „Kriegs-Defamations“ neu aufgemacht wurde. Diese neue Rüge hat sehr kurze Beine gehabt. Schnell und deutlich hat unser Herrmann Göring in der Kammer die Stelle umgeben und hinreichend in die Schatzkammer des „Kriegs-Defamations“ neu aufgemacht wurde. Diese neue Rüge hat sehr kurze Beine gehabt. Schnell und deutlich hat unser Herrmann Göring in der Kammer die Stelle umgeben und hinreichend in die Schatzkammer des „Kriegs-Defamations“ neu aufgemacht wurde.

Die Zeiten für Emigranten sind fast schlechter geworden. Je näher das Weihnachtsfest rückt, um so härter wird es auch in der internationalen Politik die Behandlung nach einer dauernden Verwirklichung der großen Weltfriede zum Frieden auf Erden.

Anfang von 50 amerikanischen Bombenflugzeugen für die französischen Luftstreitkräfte. Das Ende der deutschen Bombenflugzeuge für die französischen Luftstreitkräfte. Das Ende der deutschen Bombenflugzeuge für die französischen Luftstreitkräfte.



### Wichtiger Länder wäre ...

... als dem Saargebiet. Deuten von so bewegtem Nationalismus wie bei den Deutschen der Inhalt der Stammes- und unübersehlich sein. Die gegenseitige Beilegung der beiden Seiten des Saargebietes am besten bekommen wir uns vorstellen, daß die Völkervertrag England abgelehnt und 15 Jahre unter einer vollen Herrschaft gehalten worden wäre. Ein stimmrechtlicher Saarländer wäre, so mit Begriffe der Richtigkeit meines Berichtes nationalischen Heimatkunde entgegenzehen. Böhmerme schloß. Nach einem Besuch des es ist es mir deutlicher denn je zuvor, wie Gefahren waren, die wir im Zusammenhang mit Europa geholt haben. Besonders Verwendung französischer Truppen im Saargebiet irgend einem Verband zu einer ungenutzten Katastrophe geführt haben. Die französischen keine Rolle mehr auf deutschem Boden

### besat Minger zum Bundespräsidenten der Schweiz gewählt.

14. Dez. (DNB). Die vereinigten Bundesparlamente des Kantons Graubünden und des Kantons Appenzel A. O. haben am 13. Dezember 1934 den Bundesrat für das Jahr 1935. Mit 130 gültigen Stimmen wurde der gegenwärtige Bundesrat Dr. Minger, Leiter des Militärdepartements (Bürger- und Bauernpartei), zum Bundespräsidenten gewählt. Bisheriger Bundespräsident Dr. Albert Meyer, der Leiter des Finanz- und Volksdepartements, mit 178 von 181 Stimmen Meyer gehört der rechtsliberalen Partei an. Bei der Wahl von Bundesrat Minger waren 32 Zettel leer.

Neuer und nach eine Remoib des Bundespräsidentenamt. An Stelle des zurückgetretenen Bundesrichters Bollen wurde der Kandidat sämtlicher bürgerlichen Gruppen, Robert Reilmann, mit 122 von 185 gültigen Stimmen gewählt. Der Kandidat der Sozialdemokraten, der Zeilmer Nationalrat Borella, erhielt 48 Stimmen.